



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

91 (24.2.1908) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-332452

General- Mangener

Mounements

To Pfennig monaffich. Bringeriobn 25 Big. wonarlich. burch bee Boft bez. incl. Bofts estiching M. S.43 per Courtel. Eingel -Bummer & Big.

Enferate:

Die Colonel Beile . . . 25 Big. Muswartige Injerate . . 80 " Die Reffame-Belle . . . 1 Diert (Babifche Bollszeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeifung.

Selejeufte und verbreitetfte Beitung in Manuheim and Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Salug ber Juferaten-Unnahme für bas Mittagsblatt Morgens %9 Uhr, für bas Abenbblatt Rachmittags 3 Uhr.

Eigene Redattionsbureaus in Berlin und Marisrube.

Telegramm=Mbreffe: "Journal Mannheim".

Telefon-Rummern:

Direttionu. Buchbalbung 1449 Drudereis Bureau (Uns

mahmen. Drudarbeiten 841

Rebaftion . : . . . 377

Erpedition und Berlagis buchbanblung . . . 918

Mr. 91.

Montag, 24. Februar 1908.

(Mittagblatt.)

Der Erzbischof von Bamberg und die liberale Landtagsfraftion.

X Minden, 23. Februar.

Aus Abgeordnetenfreisen wird und geschrieben; Die liberale Landtagsfraftion hat es nicht für angemessen erachtet, auf das Schreiben des Herrn Erabischof bon Bamberg noch einmal zu antworten; fie ift aber einig in der Beurteilung besjelben.

1. Der Erzbischof begründet sein Ginschreiten gegen die Latigfeit Pfarrer Grandingers mit den besonderen Bilichten des geiftlichen Standes und bezieht sich dafür auf die analogen Bflichten der Staatsbeamten. Er begeht dabei den für ein Mitglied der bagerischen Reichsratskammer doppelt befremdenden Jertum, zu behaupten, daß der Staatsbeamte bezig lich der Annahme des Abgeordnetenmandates an die Genehmigung feitens ber borgefehten ftaatliden Behorde gebunden ift. Dem Ergbischof ift alfo unbefannt, bag nach ber beutschen Reichsverfassung Art. 21 Beamte "feines Urlaubs zum Ein-tritt in den Reichstag" bedürfen und daß es in dem von ihm felbit mit beschloffenen bayerischen Landingswahlgesen Art. 85 beist: "Der Urlaub gum Bwede ber Teilnahme an den Berbandlungen bes Bandtages barf ben gewählten Staatsbeamten und im öffentlichen Dienft ftebenben Berfonen nicht berfagt werben". Gine der wichtigften Boraussepungen für die Beweisführung bes Erzbifchofs ift alfo tatfactlich falfc.

2. Der Ersbifchof erfennt an, bag es "Ratholifen gibt, welche ber Unficht find, fie fonnten ibre fatholifche Welt- und Bebensanichaunng mit ihrer Bugeborigfeit gur liberalen Bartei in Einflang bringen", und er fahrt fort: "ich felber fenne manche berfelben, beren aufrichtig refigiöfe Wefinnung au begweifeln ich feinen Grund babe". Darin liegt bas guge-ftandnis, dag der politische Liberalismus als folder mit religiöser, auch fatholisch-firchlicher Bejinnung nicht im Biderfpruch ftebt.

8. Daß ber Ergbifchof gleichwohl glaubt, die Frage "tann ein fatholifder Weiftlicher liberaler Abgeordneter fein?" betneinen gu muffen, begrundet er damit, daß "feit ben Lagen bes fogenannten Kulturtampfes in weitesten Kreisen bes datholijden Bolfes liberal foviel als firdenfeindlich bedeutet." Der Erzbischof früht fid bier also nicht auf eine felbitgewonnene Ueberzeugung bon der Kirchenfeindlichteit bes Liberalismus, fondern auf eine, wie er fagt, weitverbreitete Unnahme, auf ein Borurteil, ju dem felbständig Stellung gu nehmen mobl feinem hoben Amte mehr entfprocen batte. Und die Beweistraft diefes Simmeifes auf die Bergangenheit? Die Maigesetze bes Rulturfampfes liegen jetzt mehr als ein Menichenalter binter uns; fie fubren uns nabe beran an bie Beit, da deutsche, auch baverische Bischofe fich auf das schärffie gegen die papitliche Unfehlbarfeit aussprachen. Co menig man jene Gegnerichaft benutten fann, um den beutigen Episfopat gu charafterifieren, fo menig bie Saltung eines Teiles der Liberalen in jenen Rulturfampfgeiten gur Beurteilung der heutigen liberalen Landtagsfraftion. Um fo weniger, als tatfachlich nur ein Teil ber Liberalen für bie Maigefebe

von 1873 und 1874 eingetreten ist, ein anderer Teil fie befämbst hat! Maggebend für die liberale Candtagsfraftion ift das Rürnberger Brogramm ber "vereinigten Liberalen und Demofraten" bom Januar 1905. Un der Spipe des Abfahed, ber dort bon "Religion, Rirche und Staat" banbelt, fteht "Bollftandige Glaubens- und Gewiffensfreiheit", und in gablreichen Berfammlungen haben Mitglieder ber Fraftion befundet, daß fie jeben ftaatliden Gingriff in bas innere Leben der Rirche ftreng verworfen, ebenfo wie auf der anderen Geite llebergriffe der Rirde auf das ftaatliche Gebiet. Das Rirchen- und Schulbrogramm der Liberalen ftebt gewiß in icharfem Biberfpruch ju jenem ber Bentrum#partei und zu flerikalen Herrichaftsgelüften, aber in vollem Einflang mit jeder Betätigung religiöfen Leben auf dem Boden der Freiheit und ftaatlichen Gleichberechtigung aller Befenntniffe.

4. Der Erabifchof menbet fich insbesonbere gegen bic jungliberale Partei, auf beren Beranlaffung (mas tatfachlich unrichtig ift) Bfarrer Granbinger feine familichen Mgitationsreifen" unternommen haben foll. In ber jungliberglen Partei, meint ber Ergbifchof, fanben fich "ausgefprochene Gegner nicht nur ber tatholifden, fonbern ber driftlichen Belt- und Lebensanichauung überhaupt" gufammen. Die famtlichen liberalen Richtungen ertlaten fich folibarifch gu bem Grundfat, bag fie nur nach ben politifden und nicht nach bem religiöfen Glaubensbetenninis ihrer Mitglieber fragen. Sie find ftolg barauf, bag fich in ihren Reihen Unbanger aller religiofen Richtungen gufammenfinben, lebnen es aber entichieben ab, ber religibjen Richtung eines Zeiles ihrer Unbanger Ginflug auf ihre polifiche haltung gu gewähren.

5. Der Ergbifchof fagt: "Mis ich bor Jabresfrift einer gangen Ungabl ben Geiftlichen aus Motiven religios-feelforgerlicher Ratur berbot, mit ben Sogialbemotraten gemeinfame Sache zu machen, erinnere ich mich nicht, baf bon feiten ber liberalen Bartei bierin eine Berlehung ber berfaffungamäßigen Rechte bon Staatsangeborigen gefunden wurde. Bum erftenmal erfährt man bier, bag ber Ergbifchof im vorigen Jahr ein Berbot an feine Geiftlichen gerichtet habe. Wenn bies in gebeim gebliebenen Weifungen geschehen fein follte, bat natürlich bie liberale Bartei feine Gelegenheit ju einem Proteft gehabt. Wenn aber ber Ergbifchof feinen ber Deffentlichkeit übergebenen Erlag bom 2. Februar 1907 meint, fo taufcht ibn fein Gebachinis hier ebenfo wie ibn feine Erinnerung an ball Recht ber ftaatlichen Beamten geläuscht bat. Der Erlag bom 2. Februar b. 3. lautete:

"Goeben lefe ich in ber Mugsburger Bofigeitung Rr. 28, bag bie Leitung ber Bentrumspartei bie offigielle Barole ausgegeben bat, in bem Reichstagsmablfreife Erlangen-Würth bei ber Stichmahl ben Ranbibaten ber Cogialbemo. fratie gu wählen.

Bet ber befannten Stellung, welche bie Sogialbemofratie grunbfahlich zu Staat, Rirche und Religion und überhaupt einnimmt, erachte ich es für ausgeschloffen, bah ein überzeugter Ratholit, geschweige benn ein tatholifcher

Briefter burch Abgabe feiner Stimme bie Sogialbemotratte bireft unterftugt und forbert."

Der Ergbifchof außert bier feine Meinung in einer febr bestimmten Form und richtet bamit an bie ibm unterftellte Geiftlichteit eine febr einbringliche Dahnung; aber bon einem burch bie fanonifche Bflicht bes Geborfams begrunbeten Berbot, wie jeht gegenüber Pfarrer Grandinger, ift nicht bie Rebe Diefer oberhirtlichen Mahnung tonnte man wohl bie fachliche Berechtigung bestreiten und berartige Ginwenbungen find fogar in einem Tell ber beleiligten Breffe erhoben worben, Die Frage einer Berletung berfaffungsmäßiger Rechte aber wird erft burch bas Berbot aufgeworfen. Und gegen biefes muß aufs neue icarffier Proteft erhoben werben. Der Mitramontanis mus ichafft fich ein boppeltes Recht: Als politifche Partet beanfprucht er für fich alle fragteburgerlichen Rechte, als romifche Rirche aber entzieht er biefe Rochte benen, bie fich ihrer nicht nach feinem Billen bebienen! Bir aber verlangen wie ber Staat gegenüber feinen Burgern feinen Unterfchieb machen barf, aus Grunden religiofen Befenntniffes, fo muß bie Rirche

Beamtengeset und Gehaltstarif.

bas rein politifche Befonntnis freigeben. Das ift liberale Muffaffung bon politifcher und religiofer Bewiffensfreiheit!

(Bon unferem Maribruber Bureau).

Rarisrube, 23. Febr.

3m großen Roloffeumsfaale fand beute vormittag eine von ben bereinigten liberalen Blodparteien einberufene Berfammlung wegen Stellungnahme gum Beamtengefen und Gehaltstarif ftatt, in welcher bie Landtagsabgg. Dr. Bing, Frühauf und Mufer fprachen. Die Berfammlung mar bon ca. 2000 Beamten befucht und gestaltete fich zu einer icharfen Berurteilung ber gegenwärtig bem Canbtage gur Beratung vorliegenben Beamtenborlagen. In Die Referate ber brei Ubgeordneten fchloft fich eine furge Distuffion an, auf beren Diebergabe wir freilich aus technischen Grunben vergichten

Die Berfammlung wurde bom Stadtrat Rolfin eröffnet und geleitet. Dit lebhaftem Belfall empfangen, nahm all erfier Mebner bas Bort

Lanbtagsabg. Dr. Bing:

In. h.! Der berehrte herr Borfigenbe bat ausgesfprochen, baf es ein Munfch ber liberalen Abgeordneten bes Lanbtages war, wenn öffentliche Berfammlungen anberaum! worben find, um bie Gehaltstarifborlagen zu besprechen. 3ch tann jugeben, bag bas in gewiffem Sinne richtig ift, aber boch nicht gang. Bebenfalls hatten bie Abgeordneten ben Bunfc nach einer folden Aussprache nicht aus Rebebebürfnis; bie Abgeorbneten haben vielmehr ben an fie herantretenben Binichen Folge leiftenb, fich gern bereit erflort, in öffentlichen Berfammlungen gu fprechen, Gublung gu nehmen mit bet Boblerichaft überhaupt. Es ift eine Pflicht ber Abgeordneten, bei besonders bebeutigmen Borlagen ber Regierung Rublung mit ber Bablerichaft zu nehmen. 3ch halte es bes halb auch meinerfeits für burchaus ungerecht, um nicht

die im Botel paffiert, weiß er guerft. Aber biebmol ifts boch Schwinbel.

Jean gudte bie Achfeln.

Dann bog er feine Uhr beraus. "Entichulbigen mich bie Berren, ich muß noch einige Rechnungen ansichreiben . . . Aber es ift traurig," fügte er bingu, wenn ein fo lauterer Charafter wie ich, ein Samilienvater, fich ben Ausbrud Comindel gefallen laffen muß.

Gr marf bie Tur binter fich gu, Einen Augenbild water fprang Rene Bafch tom noch. Muf ber fleinen Treppe bielt er feinen ebemaligen Rollegen am Blod feit und flufterte aufgeregt:

"Sie! . . . Ift bas mohr mit fecheundneungig?" "Chrenwort!"

Da gerrte ber Maler ibn am Urm, inbem er feine Mugen aufriß, baf bos Beige grell hervortrat.

"Warum haben Sies mir nicht allein gefagt? Ich batte Ibnen Brovision gegeben."

Dann perichwand er im Rabinett Der alte Reliner blieb verblufft fteben. "Co'n Ganner!" brummte er, fugte aber nach einer Beile

916 (Efell" Mis einen Mugenblid ipater ber Maler mit tublem Gelicht wieber bereinfam, fand er Schmit in erregtem Gefprach mit bem Leutnant. Diefem mar bie Cache nicht fo nuglaublich borgefom-Marum follte bies beicheibene Mabchen nicht im Befiet einer Million fein? Dag fie einfach gefleibet ging, fprach boch nicht bagegen. Bu Saus fonnte er mehr Leute, bie mit ihrem Gelbe nicht probten.

Aber Schmin, ber bas Bier binnnterfpulte, jog fein Glas

"Bas und bag intereffiert? Bum Donnerweiter, find Gie "Das muß man bem Direftor laffen. Bebe Schweinerei, benn ein Diffigier? Das und bas intereffiert? . . , Biffen Gie,

ftiebele ich noch morgen bin und mache bem Mabel einen Antrag lind wenn ich's icon morgen tue und nicht bis übermorgen marte, ift es blog, bamit Gie mir nicht gubortommen.

Er blidte ben Maler an, ber berachtlid feine Gingernagel polierte. Und als wenn ibm bei beffen Rube feine eigene Burbe wiebertame, fügte er bingn: "Raturlich bat fie feine Millionen. Der Direftor bat uns

Blech porgeredet und muß fich bie Obren beffer wafden." Alis Jean goleich barouf eintrat, frogte er lachenb: "Ra, Gie alter Juche, ba baben Gie uns was Retres auf-

Der Oberfellner marf fich in bie Bruft;

Ja, wenn ich's bloft einmal gebort batte, bann wellte ich fagen, irren ift menichlich. Aber bier mit meinen Obren babe ich's minbeftens gebn Dal gebort. In biefem Ungenblid fint fiebenunbneungig und breinnbachtzig gerabe über und, und wenn bie Wanbe nicht fo bid maren, tonnten fich bie Berren felbft

Er jollte ergablen, bieg es, Beweife antreten! Das tat er benn auch, Und wirtlich, er mußte baartlein Beicheib. Zante 3ba mare nicht wenig erichroden gemejen, wenn fie gebort batte. wie er all ibre Renten und Bapierden aufgablte.

Der Ungfanben ber Berren wich anberen Gefühlen. Es ma. feierlich ftill. Mur ber Referenbor foling manchmal auf ber

Donneridilog, mer batte bas geglaubt?" Dann aber marf Rens Boich, beffen Augen fladerten, ein "Bit! Weiter!" . bagwiichen. Ralberbot lieh mit bolben Ohren bie enormen Biffern an

fich borübergleiten. Aber um fo lodenber ftieg ibm bas Bilb bed gierlichen Mabchens auf. Gie war ibm immer fompathifch fen, icon ibres Mamens wegen, Run aber begleitete feine Beftolt ein bezanbernber Schimmer wie Stont bon glan-

Alestys Missionen.

? Ein fröhlicher Roman von Wilhelm Segeler, (Rachbrud berboten.)

(Nortfebung.)

Ber - bat - bas meifte - Gelb?" wieberholte er, bei jebem Bort mit feinen fleischigen Gingern auf ben Tifch flopfenb. Donn fuhr er fich gefdwind mit feinem Ginger im Dbr berum, bamit ihm auch feine Gilbe entginge. Doch bie Berren zeigten wenig Luft gum Raten, Rur Comit

breate phleamatich:

3fts eine Frauensperion ?" Bean nidte.

Donn mede ich ihr morgen einen Untrog, bas beißt, wenn fie mirflich Welb bat.

"So flopfen Gie bei Rummer fechaundneungig an! Die hat amei Millionen."

Das große Wort, bas bem Oberlellner feit gwei Tagen beinah has hers abgesmadt hatte, war herans. Aber es verflang gang wirfungbles. Richts von bem Rababum einer Bembe! Aur ber Referendar gab Antwort. Er formte gang gelaffen einen biden Ranchringel und fagte:

9515bfinn!" Aber ba fubr Bean in feiner gangen Burbe auf.

So mahr Gott lebt, meine herren, Mummer fechbundneungig bat givet Millionen. Glauben Gies ober glauben Gies nicht! Aber bas muffen Sie mir begengen, bag ich bis jest immer gut informiert war. In feinem Detail habe ich mich geint.

Der Maler nichte. And Schmig frimmte gu,

fagen ungehörig, Abgeordneten, auch wenn fie Mitglieber ober Borfigenbe ber eingefesten Lanbtagstommiffion finb, einen Bormurf gut machen, wenn fie biefem ihrem Bflichtgefühl folgenb, mit ber Bahlerichaft ins Ginbernehmen, gur Musfproche gufammentreten. Es ift ein burchaus erfreuliches Beiden, baf in biefer bebeutfamen Angelegenheit fich teinerlei Gegenfan zeigt zwifden Beamtentum unb Richtbeamtentum, gwifden ber Gefamtheit ber etmerbidiigen Benolferung und ber Beamtenichaft. Rein, m. S. es thrt einerfeits bie Beamtenschaft unferes Lanbes und fann nur mit großer Genugtuung begrüßt werben, bag ihre Mn-Hegen, um beren fachgemage Erlebigung es fich bei ben Regierungsvorlagen hanbelt, in ben Rreifen ber gefamten babifden Bevolferung und insbesonbere in ber erwerbtätigen Bevolferung bollem Berfianbnis begegnen. Und auf anberer Geite fage ich, bas ehrt unfer babifches Boll, bag es ben Unliegen feiner Bramten, bie ba finb, um bem Bolle gu bienen unb gu nugen, biefe Shmbathien und biefes Berftanbnis entgegenbringt. Es geigt fich bier bas Bewuftfein einer ichonen Golibaritat unferes Bolles und beweift, baf bie Urbeit unferes Beamtenftanbes vom babifden Bolfe burchaus gewürdigt mirb; es zeigt, bag fein feindlicher Gegenfag gwifchen Beamtentum und Burgerichaft in Baben borhanden ift. Db bas in allen Bunbesftaaten bes beutichen Reiches fich ebenfo berhalt, will ich bahingestellt fein laffen, jebenfalls wollen wir uns in Baben biefer Gemeinsamteit ber Intereffen und ber Gemeinsamteit bes Berftanbniffes für eine wichtige Sache freuen. Und wenn biefe Angelegenheit in öffentlichen Berfammlungen in ber Sarmonie wie bieber, und mit iconem Berlauf gur Musiprache gelangt, fo ift niemand berechtigt und follte jebermann fich huten, in foldem Bortommnis ein unerfreuliches Beichen gu

Die Begleitericheinungen, unter welchen die Gebaltstarifporlagen dem Landtage gemacht worden find und unter benen ihre Bebandlung erfolgt, find allerbinge nicht febr erfreulicher Ratur. Gewiß baben die Borlagen felber, denen man mit jo großer Spannung entgegenfah, eine giemlich allgemeine Entfaufdung hervorgerufen. Das ist wahrlich nicht zu verwundern. Ich will nicht davon sprechen, daß da und dort ju weitgebende Winfche bestanden, ich will nicht babon fprechen, daß eine berartige Borlage in fich außerordentliche Schwierigkeiten bietet. Dem muß man in ber Lat vollkommen Rechnung trogen. Und auf dem verflojjenen Londinge wie in der Presse unseres Landes ist auf die außerordentlichen Schwierigfeiten biefer Gesetigebungsarbeit bingewiesen worden. Es handelt fich dabet nicht blog um finanzielle Dinge, die da eine gewisse Regelung und Aenderung ju erfahren baben, auch die politischen Gesichtspunfte, die beamteurechtlichen Gefichtspunfte für die Stellung ber Beamtenicoft im allgemeinen, in fich und bem Bolfe gegenüber, find bon großer Bedeutung und mußten einer Revision untersogen werden. Man fann es mit einem gewiffen Bedenken empfinden, dag die Berren Beamten, welche der Regierungs fommiffion angehörten und im Berlaufe des vorigen Jahrei mindeftens 5 3abr in angestrengteften Sigungen Die Materie au gestalten fich bennühren, eine jo wenig bantbare Arbeit gu leiften halten. In ber Lat, fie haben feinen Danf gefunden aber, m. D., fie miffen fid getröften bamit, dag biefe Arbeit frififd beleuchtet und betrachtet und bom Standpunft ber Interessen die die Bolfsbertretung vor allem zu beachten haben, leider in der Zat feinen befonderen Dant verdient, wenn wir auch die Mibewaltung als dankenswert immerbin betrachten wollen, ber Beift, in bem die Borlage ausgearbeitet worden ift, ideint doch fein erfreulicher zu fein d will dabin gestellt fein laffen, bon too aus eigentlich die Anfpirationen flotigefunden haben, (Beiterfeit), obwohl alle darüber im Maren fein werden. (Heiterfeit). Gemiffe Musipriiche, die ich als bedauerliche Begleitericheinungen bezeichnet babe, femgeichnen ben Geift, ben wir allerbings da und bort in diefer Borlage gu unferem Bedauern wiederfinden. Man mus aud den Steuergabler beden fen, fo wurde gejagt. Wir fonnen ben Berbacht von und mit Entimiebenheit ablebnen ofe ob irgend jemand in ger 2. Rammer gewillt mare, mit den Staatsgeldern nicht forgialtig umgugegen, die Intereifen der Steueranbler nicht ju berildfichtigen. Weit weifen wir folden Berbacht ben uns, Warmin follten wir mit ben Intereffen der Steuergabler leichtfortig umgeben; find wir alle nicht auch Steuerzahler? Saben wir tridit auch an ber Laft ber Staatsberwaltung mitgufragen? Und dann follte man auch Berftandnis bafür baben, an die berechtigten Intereifen aller Burger bes Landes, einerlei ob fie Beamte find ober nicht, burchaus Berlidfichtigung ber-

Beamtenschaft angländig bezahlt wird. (Beifall.) Gin ichlecht bezahltes Beamtentum ift eine Gefahr für das Ctaate- und das Bolfsintereffe. Wenn die Integrität, die Unbefte tolichfeit unferes Beamtentums nicht Rot gelitten bat, trop der Rot der Zeit, und wenn die pflichtbafte Erfüllung feiner Aufgaben gewiß auch nicht notgelitten bat, fo ist das ein glanzendes Zeugnis für unsere Beamtenschaft, von der wir fagen dürfen, daß fie nicht nur gu unferem Bolfe gehört, fondern daß die überwiegende Zahl gerade auch aus ben Areisen der Steuergabler bervorgegangen ift, die man gu den wirtichafilich Schmächeren rechnet. Wir haben feinerlei Grund nach diefer Richtung bin an die Steuergabler in dem Ginne gu appellieren, als ob ibre Intereffen im Gegensop feien gu den hier zu wahrenden Intereffen. Ich weiß ja wohl, daß die Stellen, bon benen icon mehr als einmal ber Appell an bie Steuergabler ergangen ift, daß an diefen Stellen nicht etwa die Absicht bestand, die Steuerzahler aufzureizen gegen bie bier in Grage fiehenben Intereffen; aber bas barf doch gegeniiber folden Appellen bervorgehoben werden, daß wenn anderwärts in Berfammlungen ober fonft bei abnlichen Anfaffen derartige Gegenfäulichkeiten in diefer icharfen Weite, die Unzufriedenheit hervorzurusen geeignet ist, betont werden, man manchmal von Aufreizung und Berbetung des Bolfes fpricht. (Lebh. Beifall.) Ich bin weit davon, an diese Stellen folde Bormurfe gu richten; aber objettib fann ber Erfolg diefer Aussprace in diefer Richtung gelegen fein.

Dann hat man im Busammenhang mit der Beamtenborlage auf das glänzen de Beispiel von Sach fen bingewiesen. Ich wundere mich einigermaßen; man bat allerdings auch Preugen erwähnt. Wan hat dorauf hingewiesen, daß der Berionalaufmand im legten brengifden Budget pro Ropf der Bevölferung geringer fei als in Baben. Ich will das nicht im einzelnen unterfuchen. Ich will aber glauben, daß fich foldie Unterfchiede zwifden Breugen und Baben febr natürlich erflären und eigentlich felbitverftandlich find, obne daß man irgendtvie daraus folgern dürfte, baf wir in Baben guviel oder gar gu gute bezahlte Beamte baben. Breugen ift an Flüdienmaß eina 21 mal fo groß als Baben, die Bebolfcrungszahl ift aber nur 17 mal jo groß. Da ift es denn doch nicht berechtigt gu fagen, bag wir in Baben unter einem gu großen Beamtenbrud litten. Db wir Anlag baben auf Breugen, fei es auf ben Geift bes Beamtentume, fei es in anderer Begiehung, eifersüchtig gu fein, wollen wir nicht naber untersuchen. (Beijall). Aber was Sadifen betrifft, warum geht man nicht nach Banern, nach Bürttemberg ober nach Heffen. (Gehr gut!) 3d) habe alle Sympathie mit unferen gemiehdlichen Godifen; daß aber Cachien als Staat inbezug auf freiheitliche Gefebgebung, Berwaltung und Berfaffung in Deutschland als Mufter bienen tann, das war bisber vollig unbefannt. (Seiterfeit). Id meine, auch in allen gemäßig ten Rreifen Deutschlands ift es nachgerade eine notorische Talfache, daß Cadifen mannigfach in diefen Dingen rudftandig geblieben ift, und da nun foll Gadfen und fpezieft der füchfifche Finangminister vorbitdlich fein, und uns mit wertvollen Inftruftionen berfeben, wie wir die Dinge in Baden gestalten follen. Auf mich hat diese Instruction einen sehr eigentüm-

lichen Eindrud gemacht. (Seiterfeit,) DR. S.! Es ift weiter ein ominofes Bort gefollen im Bufammenhang mit biefer Borloge, ein ominofen Wort, bas unter anderen Umftanben und fruber gewiß einen burchaus berftanbigen Ginn hatte: Benig aber gut begahlte Beamtel Bas foll bas unter ben heutigen Berbaliniffen beifen? Goll bas beigen, unfere Beamte find im großen und gangen nicht genügend beichäftigi? Das zu behaupten, wird bie Regierung am allerwenigften in ber Lage fein; benn bie Regierung mar es, welche immer wieber mit ber Anforberung neuer Stellen jur Bewältigung ber anwachsenben Gefchafte an bie Bolfsvertretung berangetrefen ift, und wir in ber 2. Rammer haben nicht felten, bletmehr in jebem einzelnen Falle, die Forderung nicht eiwa einfach bewilligt, fondern wir haben manchmal mit einem gewiffen Staunen an bie Regierung bie Frage gerichtet, ob benn wirklich eine folche Gieigerung bes Geschäftsftanbes eingetreten ift, bag ichon wieber neue Arbeitofrafte geforbert werben miffen. Die Regierung hat und jeweils ben bollen Rachweis zu erbringen fich bemubt, bag in ber Zat bant ber Entwidelung ber immer reicheren Musgefialtung ber Staatsaufgaben weltere Arbeitefrafte für ben Staat notig finb, um biefen Aufgaben in entiprechenber Beife gerecht zu werben. Die Regierung war es, Die immerfort an bie Lanbftanbe mit neuen Berjonalforberungen berangetreten ift; und bie Stanbe haben pffichtgeman jeweils biefe Unforderungen bewilligt. Gleichwohl fagt nun biefe Stelle:

boch ein birefter Biberipruch mit bem, mas bie Regierung bisher ben Lanbftanben bargelegt hat. Aber wir wiffen boch mas banit gemeint ift: Beniger etaimagige Beam te mehr Beamte ohne Rundigung, mehr manchmal nur in Lagelöhnerverhaltnis ftebenbe Beamte, (Beiterteit), welche Die immer mehr anfleigenben Arbeiten bewältigen. Das ift unfer Beal burchaus nicht, bas ift bas Gegenteil bon bem, mas mir als im Staatsintereffe als burchaus notwenbig betrachten, 3d meine, wir leben boch nicht mehr in einer Beit, wo ball jogiale Berftanbnis ber Gefamibeit unferes Bolles noch in allererfter garter Reimung begriffen ift. Unfer ganges Bolt ift babon übergeugt, bag ein tuchtiger und berufafreubiger Beamtenftand bes Staates minbefrens in bemfelben Dage wie bie Beamfen ber Privatbetriebe und nachgerabe auch mit Recht bie Arbeiterichaft unferes Bolles ein Recht barauf hat, - ba es bermöge ihrer Erwerbstätigfeit nicht möglich ift, Ammon, nein Mammon (Seiterfeit) gurudgulegen, ba es ihr nicht möglich ift, aus eigenen Ginnahmen für ihre alten Tage und ihre hinterbliebenen ju forgen - bag ber Stagt ihnen helfend gur Geite fteht. Das ift eben bie efatmäftige Unfielfung ber Beamten! Richt etwa um ein heer bon Beomien berangugieben, nicht etwa um Bobliaten ausguteilen, beren bie Befeiligten nicht einmal beburftig finb, fonbern um bie Intereffen bes Ciantes ju mabren und aus fogialem Pflinbe gefühl find wir feit Jahr und Zag barauf aus, biejenigen Urbeitsträfte, bie bet Staat unumganglich gur Bewaltigung feiner Aufgaben gebraucht, einerlei ob oben ober unten, fo gu ftellen, bag fie nicht mit peinlicher Gorge in bie Butunft fchauen muffen und mit peinlicher Gorge und Rummernis auf ifre Sinterbliebenen. Das ift ber Grund, aus bem beraus wir für die Gtatifierung ber Bramtenichaft, foweit bas mit bem Intereffe und auch mit bem finangiellen Intereffe bes Staates beriraglich tit, bingurvirten bemuft finb. Und men follte nicht mit Rebewendungen tommen: "Benig Beamte aber gut begabite Bemmte", mo bie Stabte ihre Arbeiter fcon in eine Art etoimaftiger Anftellung einzureihen bemilbt find.

(Schling folgt).

Ebtirder über bie politifc Bage.

K. Sodenbeim, 28. Jebruar,

Die gestern nachmittag in ber "Ranne" abgehaltene nationalliberale Berfammlung, in ber Bere Banbgerichte. bireftor Albg. Dhlirder über bie politifche Hage brad, erfreute fich eines augerordentlich gablreichen Befuches, is bağ ber geränmige Saal bis auf ben lesten Play befeht mar. Die 13-ftilnbigen eingehenden Ansführungen bes Referenten wurden von der Bersammlung mit gespanntester Aufmerksamfeit berfolgt und bes ofteren burch lebbafte Beifallsauherungen unterbrochen. Der aubere Erfolg ber Rebe Obfirchers bofumentierie fich auch in ber ichriftlichen Anmelbung von 82 ueuen Dite liebern am Schinffe ber Berfammlung. En ift bies ber beite Beweis bufur, bag ber liberale Gepante in Sodenbeim nicht erlofchen, fonbern bag es nur einer tatfraftigen Agitation bebart, um ibn nen aufleben gu laffen.

Die Berjammlung wurde vom Borfipenden bes biefigen na-tionalliberalen Bereins, herrn Dr. Erdenbrecht, mit einer furgen Begriffungsanfprache eröffnet. Corr Brof. Linbaer-Schmehingen gebuchte bes Sinfcheibens bed Beren Mebiginalrais. Dr. Erdenbrecht in warmen Worten, in benen er bie Berblenfte. bes langiahrigen verbienten Borfipenben bes Begirtsvereine Sodenbeim, eines Mitfampfers im Kriege 1870/71, acbabrens mertannte und bie Unmefenben aufforberte, fich gu Ehren bes Toten bon ihren Giben gu erheben, welcher Aufforderung alle.

Ericienenen nachlamen.

Misbann ergriff herr Abg. Oblirder bas Bari, bet

n. a. ansführte:

Es ift joeben eines Mannes gebacht morben, ber als Mitftreiter Die große Beit erlebt bat, die Linter und liegt und die manchmal, wenn man bas öffentliche Leben verfolgt, vergeisen gu fein icheint. Es ift barum gut, bag bei paffenber Belegenheit ber Beit, ber größten Beit, bie unfer Baterland erlebt bat, unb ber Manner gebacht wirb, Die in biefer Beit gelest und gewirft haben und bie bas Gruße ans jener Beit biniber getragen baben in bie Mengeit, in unfer Weichlecht. Es giet nicht oiefe mebr biefer Art. Aber es ift not, es ift bringend not, bag anch fulche Manner wieber im öffentlichen Leben an die Arbeit geben; benn die Zeit, in der wir feben, i ft ich wer und bis Zeit fann, wenn nicht alle ibre Bilicht tun, noch biel 'diwerer werben, Die politische Bage, in ber wir uns befruben, ift lichtimm und wir miffen bon ber Befürchtung getragen fein, bag fie noch ichlimmer werben fonnte und bamit jebermann ffar frebt, babe ich es übernommen, bem Rufe Ibrer Bereinsteitung gut folgen

Joan genog feinen Triumph. Babrent er feine Freunde cingela aniab, meinte er:

"Das war wirflich 'ne Renigfeit, 'ne feine Anmmer, mas?" "Groß — artigl". versetzte Schmid. (Ihn batte biese Melbung vollends überroscht). "Bahrbastig, Direktor, Sie sind in Kolumbus. Im Ramen der Freier, tiesgefühlten Dankt"
Damit reichte er ihm seine Hand über den Tisch bin.
Eine Weile schwiegen die vier, während jeder auf andere

Beije Qualmwollen bervorftieß. Bloglich aber fing Schmis

36 bab' eine 3bee! Auf bas bin muffen wir Gelt trinfen, Die Millionen muffen begoffen werben und bie Millionenfe

Dann broch er in ein raubes Belachter aus. Berr Gott von Benbbeim! Bmei Millionen! Und beut' morgen begegnet bas Mabdien mir, ba bat fie 'nen Sut auf, ber

loftet leinen Franken, Bit bas eine Berrudibeit!" Mis Bean bom Gelt gebort hatte, war er wie berjungt auf-Belde Marfe befehlen ber Berr Doftor?"

"Rubig Blut, Anton!" jogte biefer. "Beffen Gie mich nur ausreben. Ueber bie Sorte merben wir uns nicht ftreiten. Aber mas ich fogen wollte . . . Mio! . . . 3ch beftelle ben Geft, unb betablen tut ibn ber, ber bie Millioneuse erwifcht. Das beist mon gerechte Infria.

Der Oberfellner wiegte leicht bie Schultern und meinte: Der Ordnung halber muß ich ibn boch einem ber Berren ouf Rechnung feben."

Rreiben Gie ibn mie nur auf . . . wenn noch Pfab ba

fagte Comit großmutig

Leutnant ton Ralberhot fiatte binaufgeben wollen. laien ihm gerade ber Augenblid jehr folecht gewählt. Um ben Referenbar nicht gu beleibigen, und weil er überhaupt fein Spielverberber war, beichlog er, ein Glas mitgurinten, Man frieg an.

Auf Rummer fechaunbneunzig!" fagte Jean

Die Berren lachten, nur Gomin trant mit felerlichem Ernft. Der Gelt ichimmerte in ben breiten Scholen und trieb unablige Blatchen empor. Ralberbot fab wie fo oft fonft biefem burtigen Treiben gu, und wie jo oft fonft tam ibm ber fromme Bunich, wenn's boch Gelbstude maren, biefe burtigen Bladen! (Fortfenung folgt.)

Theater, Kunft und Wiffenichaft. Grogh. Bad. Bof. und Nationaltheater in Mannheim. Die Maichinenbauer.

Um bie Fastnochtzeit berum fühlen auch bie Boftheatermufen ein menichliches Rubren, bruden ein Auge gu und laifen es gna big geschehen, daß ausgeinifen luftigen Studen aus ber Beit, ba ber Grofpater bie Grofimatter nahm, 3. 3. Reftrous lieberlichem Sanbwerfeburichenlieebiatt bie Mujentempel follen geoffner werben, barinnen fonft bie erlandten Geifter ber Rfaffifer umaugeben pflegen.

"Gin Tag im Jahre ift ben Toten grei", - beift's in einem befannten Allerjeelenlieb. Unter biefen vielbelachten Toten, von benen borgestern ber alte Weihrauch mit ben "Maichinenbauern an bie Ausgrabungereibe fam, befinden fich freilich auch foldie bie, wie ber icon ermabnte Acitrog, erheblich lebendiger find, als manch' ein gewiffer "notorifcher Autor" von beute, ber mehr an Tantidmen einnimmt, ale er je an Bib beraudgabt bat.

In unierer Beit ift bie gnte, alte Berliner Boffe bom Edlage bes "Jonglenr", bon "Slobert und Bertram" etc. burch bas ftarf gewürgte und leicht gefchurgte Berliner Ausftattungs., Rebnenund Revenuenstud verbröngt worben. Run auch der Eiprit best uften Emil Thomas fich verflüch-

tigt, und bie ihm verwandten ielden Beifter fich mit Borlieb bem fleineren Brettl mit ben größeren Besligen gumenben, ift man gegenwartig an ber Gpree ,totfrob", auger Thielicher einen

Biener Romifer wie Meg. Girarbi in ber Reichsmetropole gu jaben. Der geseierre Gaft wurde neulich gar "ju Kronpringens" gelaben und fang bort por exquifitem Bublifum fein berühmtes Biener Binterlieb.

"Es foll ber Canger mit bem Ronig geben!"

3a, teurer Ediller, - bie Beiten haben fich geanbert, Butrigunten-Congillen à la Frang und Beiben à la Rari Moor mache fen beutgutage wie bie Sporgeln in Edmegingen, aber bie geniaten Spiegelberg- und Mulitus Miller-Darfteller finb vertenfelt for geworden.

Ge gibt im Menidenleben Augenblide, wo einem Die Gpaffe. eines Bernbard Dorbig gutraglider find als die iconften Rettentriller einer einft ebenis icon geweienen Roforoturfungerin. Das bat man auch am Cambiog wieber einmal fonftatieren

Die "Majdinenbauer". Boffe mutet und beute ale eine baud. badene Romobie au, fiber beren eingetrodneten Baffern ber Geift einer Charlotte Birch-Bfeiffer gu fcmeben icheint, Diefer Beingins ift een geichidter und anfrechter, aber ein bifichen berbummelter Mitarbeiter in einer Malchinenfabrit, in beren Sang- und Ambohllang-Betrieb bas erite Bilb uns einen Wid tun lagt, Der gute Mann bunt ichfieflich feine Stelle ein und wirb, ba er ben Sauszins nicht autbringen fann, mit feinen Angehörigen auf bie Strafie gefeht. Gin tunger und natürlich fteinreicher Engländer, der richtige Moraligise, gebt als fafdionabler Bügelfalten-Dous on machina fo lange aus und ein, bis alles wieber im richtigen Geleife, die Tugend belohnt und bab Lofter (in diesem Jall ein alter Gejabals, von herrn Gobed braftifch gefpielt, ab abfurbum geführt ift.

herr Decht, ber bie umfaffenbe Regiearbeit gefchidt bemiltigte, fann u. a. ein Couplet, mit bem ber beliebte Darfieller. is anfarmbolot nuch bie ba Capa. Breaben waren, bie befammen Stilline ber Beiterfrit" entfeffeite. Bobl icon bas Wort "Blan-en" ober "Sabered" batte genigt, um ihn gum Beiben bes Abends gu mochen. Ein fpateres Bilb, bas bie von allen Mobeln

nfer

OUE

el.

ſΝ.

DR. D.! Wir lennen bie gegenwärtige politische Lage und bas, was für bie Bulunft folgen wirb, am besten versteben, wenn wir einige Angenblide gurudschauen, wie es in früheren Jahren gewesen ift. Es liegen Jahrgebnte gurud bis gu ber Beit, wo im babijden Lande ber Liberalismus unter bem Ramen Rational. fiberal ber maßgebenbfte mar, ba bie nationalliberale Bartei gber bie weitaus überwiegenbe gabl unjerer Mitburger verfugte, bie weitaus größte Babl ber Bablitimmen auf nationalliberali Sanbibaten fiel und ba in unferem Lanbtag bie nationalliberale Bartei weitans überwog und daburch in der Lage war, natio-nale und liberale Politik zu treiben und fie bat nationale und liberale Bolitik getrieben. Dietenigen, die weiter zurückschauen auf bie 60er Jahre bes bergangenen Jahrhunderts, bie merben mir recht geben, wenn ich fage, bog mit bem Auftommen ber nationalliberalen Bortel im Unfang ber 60er Jahr eine neue Bliftegeit im babifchen Sanbe beraufgelommen ift, aber nicht nur in politischer Begiebung, fonbern auch norwiegend in wirt-ichaftlicher Begiebung. Ga ift in ben Goer und 70er Jahren un. enblich viel geschaffen worden für alle erwerbotreibenden Klaffen und die natl. Bartei und beren Manner, die in den Ministerien fagen und Minifter waren, fie baben unenblich viel getau fur bas Boll und für alle Birtichaftsglieber unjeres Bolles. Das miffen biejenigen, die jene Beit erlebt haben, Gie werben fich fragen: Bie ift es benn gelommen, bag trob biejer guten und tuchtigen Manner bie gabl ber Anbunger ber Bertei fort und fort gurudgegangen ift? Baren es berechtigte Ausstellungen ober welche Umftanbe maren es fouft, welche bies Burudgeben beranlagten?

D. S.1 Denten Gie baran, bag bie Bentrumspartei in vielen Begirfen unseres heimatlandes an die Stelle ber früher berrichend gewesenen unt. Bartei getreten ist. Dann werden Gie von mir eine Antwort auf die Frage verlangen, ift benn bie Arbeit bes Jentrums für bas Boll forberlicher gewesen? Aber bem ift nicht jo, warum bie Bentrumspartei fo rapib gewachfen ift. Dies liegt in anberen Umftanben und pormiegenb liegt es barin, bag bie tatholifchen Geiftlichen es nach und nach und gumeift in unferer gegenwartigen Beit es als ihre pflichtmahige Aufgabe anertennen, fich mit Bolitit zu beschäftigen und bie politischen Biele ber Zentrumspartei zu verfolgen und ber Zentrumspartei Anbanger und Wahlftimmen guführen. Seitbem Die Gelitlichen ben Saupiteil ihrer Urbeit barin erbliden, Bolitif gu treiben und insbejondere bei ber Bablogitation bervortreten, feitbem ift es gelungen, bem Bentrum foviel Anbanger auguführen. Db bas gut mar fur bie Religion, für bie tath. Religion ren, Lb bad gut war für die Religion, für die lath. Religion aind für das fürchliche Leben, das ist eine andere Frage. Ich glande nicht, daß es für das fürchliche Leben, für die religiöse Besünnung der Ratholisen, für ibre religiöse Nesunung förderlich ist, wenn diesenigen, die die dode Aufgabe überkommen haben, das religiöse Leben zu beben, sich hineinmischen in den politischen Kampf und gar oft in einer Weise auftreten, die dan religiöser Gesunung und religiöser Empfindung gar wenig ersennen lächt. Wir wissen, das die Mittel, mit denen im politischen Kampf wied, das als Unwahrheiten fich, nud de ift es Rampf gefampft wirb, gar oft Unwahrheiten find, und ba ift es nicht gut, wenn ber berufene Trager firchlicher und driftlicher Wefinnung und driftlicher Lebre in eine folde Urt von Babi-Tampf fich hinein begibt und es ift nicht gut, wenn berfelbe Mann, ber morgens im Gottesbienft auf ber Rangel bie Babrbeit gu predigen und ben Brieben bineintragen will in bas Bolf, am Rachmittag in ben Berjammlungen bas Wegenteil von Friebe, bielmehr ben Rambf und Streit prebigt, mehret und ichurt,

Aber nicht allein guguuften bes Bentrums find ben Rationalliberolen Mahlbegirfe abspenftig gemacht morben, auch gugunften ber Sogialbemotratie ift bas vielfach gescheben. Auch bos ift eine Ericeinung, mit ber wan rechnen muß. Es ift ein Jertum, wenn bie Arbeiter glauben, bog bie fogialbemofratifche Partei gewillt und berufen fei, mehr als bie anberen politifden Barteien jum Boble ber Arbeiter ju ichaffen. Es ift bies ein Bertum, ber fich beweifen labt burch bie hiftorifchen Tatfachen. Die größte Bobliat, Die unferer arbeitenben Beoblferung guteil geworben ift, bas mar bas große Werf ber Arbeiterichnis- unb Deriiderungogeschaebung, von ber man in sogialbemofratischen Berjammlungen gar wenig reben bort. Dieje Gefehgebung ift geschaffen morben im Biberipruch mit ber Sogialbemofratie. Sie ift geichaffen morben burch jene anberen bamale in ben Barfamenten maggebenben Parteien, pormiegenb in erfter Linie bie nationalliberale Bartei. Bir find beute ebenjognt wie bor 10 und 20 Jahren an ber Arbeit, gum Schupe ber arbeitenben Benafferung bie Berficherungsgeseigebung weiter ausgubauen und ewar zu einer Witwen- und Waisenversorgung. Wir find bereit, bafür große Epfer gu bringen.

Allsbann fam Rebner auf ben Blod und ben Grof blod gut fprechen, ber lebiglich besbolb ins Deben getreten fei, um eine Bentrumsmehrbeit im babifden Landing gu verhindern. Das ichlimmfte Sand in unferem beutiden Baterland ift in politifcher rtig bas Konigreid; Bapern und Gott moge und babor bemahren, bag es bei uns jemals fo tomme, wie es gegenwartig in Bopern ift. Aber

verlaffenen, vier fanber tapegierten Wande bes bisberigen Beingins-heims barfiellte, fdrie förmlich nach faftnachisgemäßer Berultung; erinnerte bas gegenftanbslofe Mileu boch fo traut an ben ftilbollen Rahmen gewiffer 3beal-Rabl-Bubnen, in bem man bengutage unfere Rlaffiter porgefeht belommt. Rein Thumanniches Genrebilden fibrte bas in ben ebeiften Linien gehaltene Tapetenmufter. Die Bhantafie hatte ben weiteften Spielraum! Schabe, bag herr Decht fich biefe Bointe entgeben fieg. herr Rallenberger murbe fie auch nicht ichlecht gu Geficht gestanben haben. Man batte feinen foftlichen, gerabegn frappierenb lebenswahren Biefete in feiner groburtig fachfelnben Urt "egal" für einen Bruber best urfibelen Morbig balten fonnen.

Brl. Tuichtan (Bebrling) liegen bie Frechbache-Sofenrollen befanntlich famos. Sie berlinerte fogar aufangs, ihre beimatlichen Aronlanber tapfer verleugnenb, recht bubich. Als Gangmäbelchen in Suppes "Schöne Galatbea" mußte unfer seicher Bud gang inverb fein, Sonst ist bem "Ewig-Weiblichen" in dem Stück fein besonders bankbares Feld eingeräumt. Die Damen Blantenfeld, be Bont und Ganben bebnupteten es ftanbhaft. Gebr gut wußte fich unfer trefflicher Bedmeffer, Berr Moifin, mit bem eigentlichen Belben bes Abenba, bem in ullen BebenBbilberlapen nie auf ben Ropf gefallenen Beingins, abzufinden. Er mar, wie bie Rünftler ber alten Schule, je nachbem es bie Situation erforberte, Schaufpieler und Sanger, Und swar mimte herr Boifin wie ein Mitglieb bes Schanipiels und tung ber febr bubich gelungenen und mit viel Beifall aufgenommenen Aufführung beforgte herr Suth.

Rirdenfangert bes enangelifden Rirdendores Balbhof. Mm geftrigen Conntage bielt ber evangelijde Rirdendor Malddaß im her bortisch Boniustirche lein erstes Kirchenfonzert unter

*

bamit es nicht fo tommt, bebarf es aller Rrafte, bamit biefen Unbeil verhindert wird. (Bebh. Beifall.) Bir mußten bie Bereinbarung mit ber Sogialbemofratie eingeben, wenn wir eine Bentrumsmehrheit berhindern wollten. Das Bentrum war natfirlid febr erboft fiber eine folice Zaftit. Gie batten ichon Gelt und Mufit bestellt, um bei ber Stichmobl bas Siegesfeft gu feiern, Das Bentrum murbe bitter gestimmt und in biefer Stimmung lagt man fich leicht verleiten, politifche Saten gu vollbringen, bie bas Licht ber Deffentlichkeit ichenen und mon bat gunachft eine Berfonlichfeit gesucht, an ber man Rache fiben tann und bas mar ber bamalige Minifter bes Innern, Freiherr von Schenfel.

Der Gefftliche Mat in Babringen bat bie Tatigleit ber Bentrumspartei fo ausgebreitet, bag er einen Abjutanten braucht und ben bat er gefunden in einem Mitbruber, ben Benefigiaten Schofer in Freiburg. Gie fennen ibn mabriceinlich unter einem anberen Ramen. (Buruf: Balbmichel! Detterfeit.) Der Rame ift eben genannt worben; ich wollte ibn nicht ansiprechen, benn ber herr ift febr unangenebm berübrt, wenn man ibn andipricht. (Seiterfeit.) Rach herrn von Schenfel ging man an einen anbern, ber fich and unterftanben bat, burch berichiebene Saten gu geigen, bag er bon ber Bentrumspolitit nichts miffen will, bas ift Ctontsminifter Freiberr bon Duich. Dann fuchte bas Bentrum feine Machenschaften unter ben Bartelen forigufegen, mobel fid Rebner über bie Babien in Mosbach eingebend augerte.

Der Rebner fprach bann über ben Begirt Sodenheim und bie nach fren Landtagswahlen. In einer großen Angahl von Bezirfen wurde man wohl bas gleiche Manover erleben, wie in Mosbach; vielleicht werbe auch im biefigen Begirt ben Liberalen ein Bunblerfanbibat entgegengestellt. Das Bentrum wird bon Bergen gern biefen Bunbler unterftuben. Entweber ift biefer Bandler ein Liberaler, bann wird er fich gn ben Liberalen balten, ober er ift ein Ronfernativer, bann foll er es auch fagen, bamit er nicht unfere Liberalen fur fich einnimmt unter einer falfchen Slagge. Was bon ben Rationalliberalen gilt, bas gilt auch von ben Demofraten. Much fie treten für eine Unterftutung ber Banb. mirtifcoft ein. Wir muffen gesammelt bleiben, bag ber liberale Gebante feine Schlagfroft im Laube bebalt. Wir wollen treu und ehrlich gusammen wirfen mit ben anberen Bartelen, bie im Blod mit uns bereint find und bie bie Reaftion und bas Bentrum von ber Mehrheit fernauhalten fuchen. Salten mir biefe Anficht fest auch in ber Rufunft. (Bebb. Beifall.) Was bann bei ben Saupt mablen beraustommt, bas weiß jest noch fein Meuld. So möchte fogar fagen, es ift toricht und ungefdidt, jest don barüber in fprechen. Aber biefe Sauptwahlen, auf bie es bann por allen Dingen entommt, erforbern alle Rraft. Dagn ift erforberlich, bag mir nicht nur unferer bisberigen Gefinnung treu bleiben, fonbern auch gewillt find, unferer Uebergeunung Opfer gu bringen, für fie eingutreten, für fie Sofen gu bollbringen. (Beifall.) Um Schluffe feiner Ansführungen gab Rebner bem Buniche Musbrud, baft bas Bereinsleben bes Begirfsvereins Sodenheim ein reiches, reges und fruchtbringenbes fein moge, bann werbe auch bei ben Wahlen bie Frucht biefer Arbeit gegeitigt werben. (Banganhaltenber, fturmifcher Beifall.) Berr Dr. Erdenbrecht brachte ben Dant ber Berjammlung in einem Soch auf ben Referenten gum Musbrud, bas begeifterten Wiberhall fanb. Bum Mort melbete fich niemanb,

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 24. Februar 1908.

Die Berginfung bon Sparfaffen-Binlagen.

Bon gefconter Geite wirb uns geichrieben:

Die ungewöhnliche Gelbluappheit und die baraus resultierende Gelbvertenerung ber lehten Monate bat naturgemaß auch bie Grage ber Berginfung ber Spartaffen-Ginlagen gur Erörterung gestellt. Rachbem allentbalben bon Banten, Rrebitgenoffenichoften und öbnlichen Inflituten für Bareinlagen und Depositen bei entsprechenben Runbigungefriften bobe Binsbergutungen angeboten worben finb, ift in ben Tageeblattern auch ben Spartaffen jugemniet worben, bei bem boben Bantbistont and ben Binofuß für bie Ginlagen entlprechend gu er-boben, Diefes Berlangen berudfichtigen bie Berichiebenartigfeit ber Berhaltniffe ber einzelnen Spartaffen in feiner 2Beife, und ichabionenhafte Bleichmacherei mare nirgenbe unberechtigter und unangebrachter wie gerabe bier. Die öffentlichen Sparlaffen bermögen wegen ihrer gangen Organisation und ihrer Zwed-bestimmung ben Schwanfungen bes Geldmarktes — im Gegenfan ju Banten und Areditinftituten - nicht ohne weiteres au folgen; fie tonnen nicht bei jebem Steigen bes Distontiabes auch mit einer Erhöhung bes Ginlageginbfuges vorgeben, fie balten biefen aber auch, wenn augerft möglich, gurgeiten größerer Gelbfeit und nieberen Banfainies, benn eine tat in ber Einlagenverginlung ift fomobl für Einleger als auch

Mitmirtung einiger bemabrter Mannheimer Rrafte ab, meldes um es gleich bormeg zu fogen, einen gangen Erfolg bebeutete. Gine ansebulide und andachtige Gemeinde batte fich im Gotteshouse gu ber erhebenben mufitalifden und gugleich religiöfen Beranfialiung geichart. Auch aus Wannbeim hatten fich manche Buborer erwartungsvoll eingefunden und beren Babl mare woll noch hober gewesen, batte nicht gestern bie gleichzeitig in Beibelberg aux Aufführung gelangenbe Beethobeniche Miffa folemnis bas mufifalifde Mannheim bortbin gegogen. Die Wahl tonnte ba ja taum gweifelhaft fein und mit Madficht barauf batte man biefes Bufammenfallen wohl vermeiben fonnen, Freilich, auch wer gu bem ichlichten Lirchenfongert nach Walbhof ging, fam irog allebem unftreitig voll auf feine Roften; Die Darbielungen maren auf ihrem Gebiete, borüber find wohl alle Anhorer fich einig, wie ichon bemerft, mitfilch als treffliche au bezeichnen, und wer etiva mit magigen Erwartungen bortbin ging, ber fant fie nachber ju feiner Greube weit übertroffen. Die guten Leiftungen bes noch jungen Rirdendores berbienen umfo großere Unerfennung und Dochachtung, ale fich bellen Mitglieber weientlich aus ben Urbeitericbichten best induftriefleinigen Borortes gufammenfeben, melde nach ber tägliden Frebnarbeit Gott fei Dant and noch Ginn und Bube für geiftige Guter übrig baben, Gin ansehnliches unb icones Stimmaterial ift bier in forgiamer Schulung und liebepoller Bilege genommen worben. Mit berechtigtem Stols bar baber auch ber verbienftwolle, unermubliche und begabte Leiter bes Chores, herr G. Sand, auf ben geftrigen erften Erfalg berobieben. Gleich mit bem einleitenben Chorliebe: "Rommt lagt und beten" von Sauptmonn gewann ber faufte Bofillant bes gutgeschulten Chores willige Bergen gu glaubigem Gebet, Rach einem Gemeinbegefang "Grober Gott" unter Orgelbegleitung brachte bann Derr Mufitbirettor M. Sanlein, beffen begrunbeter Ruf ale Organist bem gangen Kongert gewiß erbobre Angiehungefraft verlieben batte, bie Orgelfonate G-bur bon ? Menbelofabn mit gewohnler Bollenbung ju Gebor, Rach ibm trat als weitere Mannheimer mufifalifde Kraft non gutem Ramen

für Arebitnehmer und ans allgemeinen bolfewirtichaftlichen Grünben bon bobem Berte.

And an bie biefige Spartaffe ift unter Bernfung auf bat Beispiel fleinerer landlicher Rachbarfpartaffen und auf ben boben Banfbistont in ben Tagesblättern bas Anfinnen nach Binderhöhung gestellt worben. Dabei wurde in erster Linie außer Acht gelaffen, bag bei ber berrichenben Gelbfnappheit bie Spartaffen im allgemeinen und natürlich auch bie biefige bon bem hoben Distont nur in untergeordnetster Weise prosi-tieren sonnten, ba ber Zustuß von Mitteln naturgemäß fich ber-minderte, ber Absiuß von Gelbern bei den zahlreichen Gelegenbeiten gur Steigerung bes BinBertrages aus bisponiblen Mitteln aber ein perftarfter mar. Aber and aus ben borbanbenen Beflanben mar, um bei ben Berhaltniffen ber hiefigen Spartaffe gu bermeilen, ein erhöhter Bingertrag in ber hauptlache nicht an erzielen. Bon ihren Bestanben von rund 30 Millionen Mt. find rund 20 Millionen Mt. in fest abgeschloffenen, geitig unfündbaren Sypotheten untergebracht, für die im Falle einer Ein-lageginserbobung eine gleichzeitige Erhöhung ber Bindiche un-möglich ift. Weitere rund 81/2 Millionen find in erstflaffigen 33/4 und 3prozentigen Effetten angelegt, an benen irgend ein Gewinn überbaupt nicht zu machen, fonbern auf welche gerabe für bas berfloffene Jahr Abidreibungen wegen bes Aurstudgangs in hobem Betrage, etwa M. 340 000 notwendig wurden, eine Summe, Die ben Jahresgewinn ber Raffe wefentlich überfteigen wirb. Das Borbaabenfein eines folchen Effeftenbeftanbes ift in ben Raffefahungen bunbig borgeichrieben und im Intereffe ber Ginleger und gur Liquiberhaltung ber Raffe unbedingt er-

Es ergibt fich hieraus, bag bie Frage ber Erböhung bes Einlogeginsfußes mit ber allergrößten Borficht ju behandeln ift, und bag babei ber Beift praftifder Erfahrung und Ginficht bert. schauptet merben, daß barf aber, wie die Tatsachen geigen, wohl behauptet werben, baß die ber Sparfasse überhaupt jugebachten eigentlichen Spargelber ihr nach wie vor und unabhängig von der Kinsgestaltung gelieben und bai bie bei ihr untergebrachten ber Angelbaltung bei bei ber ihr untergebrachten generaltet von beiter werden geleichen ber Spargelber and bleiben merben. Bas bieje Rapitalien ben Sparfoffen guführt und erbalt, ift bas berechtigte Bertrauen ber Ginleger ju ihrer unbebingten Giderbeit, bie bervorragende Bequemlichteit biefer Art von Gelb. bie hervorragende Begiali jedes Kurkristos, die Annehmalichteit, jederzeit über jein Guthaben in ungelürzter Siche verfügen zu können, die Röglichteit der Abbebung von Teilbeitägen und bei Benühung der diesfalls gebotenen Sicherungseinrichtungen — der Schut gegen Berluftgefabr durch Diebstabl, Berlieren usw. Das find Borteile, die nirgends und bei leiner anderen Art ber Gelbanlegung in biefem Umfang geboten werben; fie machen bie Spartaffeneinlagen au einer gerabegu ibealen Gelbanlage. Angefichts biefer Berbatt-niffe ericeint es aber auch als etwas gang Gelbftverftanbliches. menn gurgeit bie Sparfaffen einen niebereren Bins gablen als Banten, Genoffenichaften, ober ben man - abgefeben bon ben Gefahren - bergeif ergielt burch Erwerbung von Inhaberpapie-

ren, Aniage in Supvihelen und bergl.
Est fei gum Schluffe nicht unterlaffen, noch barauf bingu-weifen, bag die biefige Städt. Sparlaffe erft mit Wirfung bom Jenuar 1907 ab ueben Ginroumung berichiebener Bingbergunftigungen mit febr erheblichem Aufwande eine namhafte Berbefferung ibrer Binsleiftungen bat eintreten laffen und bag ibre bergeitigen Binbfabe benjenigen von Spartaffen in Stabten mit abnlichen Berbaltniffen burchans entfprechen.

Madlenball ber Mannheimer Liebertafel.

Dem Rellerfest, bas bei allen Teilnehmern noch lange in angenehmiter Erinnerung bleiben wird, ließ die Mannteimer Lieber-tafet am Samblog abend einen Mostenball folgen, der bei johr fontem Befuche den animierteften Bertauf nahm. Wer ichon bei der Lieberinfel zu Golie war, weiß zur Genfige, daß es der Berein verfrebt, feinen farnevallisischen Benanftollungen immer einen meraus stimmungsvollen Rabaten zu geben. Mit allzu großen Schwierigkeiten in die Erfüllung dieser Borbebingung für bas Ge-lingen eines bevortigen Zestes allerdings micht verbunden, weil der Berein in der glädlichen Luge ift, gu feinen Mitgliedern diesenschen Berjanlichkeiten zu gablen, denen er die ebenso wichtige wie dem berzeinlichkeiten zu gablen, denen er die ebenso wichtige wie dem bare Ausgade lichertragen kamt. Wie haben und, als wir am Samding abend im Ribelungensaale des Rosengariens, wo die Liederkare diedmal die Ihrigen versammelie, auf das angenehmite überrassit. Umsichan hielten, von neuem die Krage vorgelegt, ob es denn nötig ist, daß man zur wirksamen Ausschmüdung dieses Riesenraumed auswärtige Aunitfrüfte beranziehen mug, wenn es in Mannheim Persönlichkeiten genug gibt, die dies ebenso gut und billiger bewerk-tieligen lonnen. Denn barüber berrichte am Gambiog nur eine Stimme, daß man ben Ribelungenfaal nicht geschmachvoller bitte ausschmuden können, als wie es — wir toollen ben Tausenblasson gleich neunen — nach den Entwürsen des Heren Architesten Steiner geschehen ist, und man datte in die Lobesdymmen, die er bisier Wei noch bereitwilliger eingestimmt, wenn man ersubren batte, einen

Franlein D. Bimmermann mit einem berrlichen Sopranjolo "Ich weiß, bag mein Erlöfer lebt ans bem Banbelichen "Meffias" als ebenburtige Runftlerin hervor, beren entgudent icone und innige Stimme tief bie Bergen ergriff. In bem 103, Pfalm erhob ber Chor wieder machtvoll und einbringlich feine Stimme; ibm folgten amei Orgelftude, bas "Largbetto" von Mogart voll fuger harmonie und bes traumerifc-ichmarmerifche Schumanniche "Albenblieb", mit reftlofer Bollenbung wiebergegeben. Als britten Coliften und gwar als eine einheimifche beachtenswerte Braft lernten mir herrn Beilfeber als Boffiften fennen, ber gwei Coli "Entjogung" von Menbelsjohn unb ben rührenben Trauungsgesang Ruths "2Bo bu hingebit" bot. Er lief ein prachtiges, in ber Sobe befonders angenehm und weich fingenbes Organ boren, beffen verhaltene Rraft feine porbanbene große Machtfulle beutlich abnen ließ und beffen warme Ansbruckibigleit und fichere Modulation eine ernftlich ftrebende Schulung bewiefen. Mis Interpret feiner eigenen Schöpfung Gantafie über "Leife, feile, fromme Weife") gab Meifter Sanlein auf bem fonig-lichen Inftrument — nebenbei bemerte ein flouquolles, registerreiches neugeitliches Inftrument - nun fein Beftes und binterließ bamit eine nochhaltige weiherolle Stimmung, in welcher bas anschliegenbe "Gebet" für Sopransolo non erhöbter Birfung fein mußte, mogu auch nicht wenig bie burdweg meifterliche Orgelbegleitung beitrug. Und nun fam noch einmal ber Abor gum Wort mit bem "Reformationslieb" bon Rageli, beffen brei Strapben mit rubmenswertem Gefühlsausbrud und ichmetternber Tonfalle ficher und icon gefungen murben, und mit bem ebangelifden hobeliebe "Gine fefte Burg" legte bie gange bantbare und erbaute Gemeinde ihr treugemeintes Glanbensbefenntnis in jenen feierlich-fiegreichen Weifen bes alten ichidialofdimeren Reformations Chorols.

tole erflaunlich geringen Roftenaufmand biefe Deforation berurfacht Um ben gewaltigen Raum intimer gu gestalten, hatte man bie Rolomnaben bom Barfeit burd Gitter aus farbigen Banbern, Die mit Sternblumen beredt maren, getrennt. Mur ber gum Sinburchicklupien notwendige Raum war freigelaffen worden. Der obere Zeil ber Oeffnungen wurde burch riefige Frahen ausgefüllt, die, mit biel Sumor gemalt, ber gangen Deforation ben Grundton gaben. Die Bruftungen ber Empore ichmudten frifdgrune Butrfanden mit fleineren narrifden Emblemen. Die ichlanten Bfeiler gierten an ber Stelle, mo fie aus ber Bruftung berausmodijen, febr gelungene, mit Lannengrun umrabmte farnevalifitifche Konter-Amijden ben Bfeilern ichmebten madtige Rofetten mit ebenfo woluminofen Papierlaternen. Bimpelichmire fiellten in gragiofem Schwung bie Berbinbung ; gwifden ben Pfeilern ber. Staggenfdmure, Die fich in ber Mitte bes Snafes bon Beleuchtungsforper au Beleuchtungstörper zogen, vervollständigten bas farbenfatte Bild ber gangen Deforation. Die Orgelnische wurde nabezu burch bas in tologialen Dimensionen gehaltene, fehr gut getroffene Ropfiellb des 2. Brajidenien der "Liederiafel", herr Direftor Frich-Linger, ausgefüllt, wahrend bie Urchiteftur ber gur Linfen und Rechten bes Podiums gum Bierausschant führenden Durchlaffe burch machtige Fragen berbedt wurde. Gemalt murben die Deforationen ban herrn Malermeister Ratjen, wahrend bie übrigen Arbeiten in ben bewahrten Ganben ber Berren Ohneberger, Sitichfel umd Rallenbach lagen.

Ein außerorbentlich bornehmes Geprage murbe bem Ballfelt, bas auch Berr Oberbürgermeifter Dr. Bed mit feinem Befuche bechrie, burch die burchweg febr eleganten Mobilen gegeben. umerer lebhaften Gemagtuung konnien wir konfintieren, daß nicht nur bie Damenwelt, fondern auch bie Berren ber Gehöpfung febr sablreich fostilmiert ericbienen waren. Ber von Brad ober Gebrod ungerirennlich war, batte wenigstens bas cintonige Schwarz burch bunte Bergierungen beleben loffen. Bei ber tofenmierten Damenwelt überwogen bie Traditen, Die berichiedentlich fwar auf Echtheil Ampruch machen durften. Reine minderwertige Maste war gu feben. Mue Roftume waren gebiegen und bereieten in ihrer ifberwiegenben Mehrgabl ben feinen Geidmad ber Tragerinnen. Bon ben weiblichen Bhantafiemasten war am originellften ein in blau und weiß gehaltenes Rofrum, auf bem ber Sangerhruch des Bereins in Roten und die Bhotographien der bervorragendften Mitglieder ber "Liebertafel" prangten. "Die Afrivität der Liebertafel" mar ber Titel der Moofe. Gruppen maren nur fparlich bertreten. Biel belacht murbe bie Gruppe "Barnum und Barlen", Die fich aus bein Comprofacio, einem Athleten und einem Berfelbreffent gufammenfente und großen Julauf hattr. Schon die ftoftumierung war unt wiel humor durchgeführt, Auch eine Gruppe italienlicher Objebanbler, die auf einem großen Handroagen alle markgangigen

Früchte mit fich führten, war außerst naturgeiren. Reiche Abwechslung in die Rumblünge, zu benen die Grenaberfopelle unermublich auffvielte, braggen vericiebene Auffuh-rungen, Buerft fuhren B Biglieber ber Allgemeinen Rabfahrer-Union in den Saal und logien glangende Proben ihrer Fertigfeir im Reigenfahren ab. Gine Augenweide waren die Pyramiden, bie von 36 Darlefins (Mitgliedern des Anruerbundes "Gennanie") auf dem Podium gestellt wurden. Da die Aurner treize Rostume uit rotem Besat trugen, erzielten die Relossafgert pern, die mit Blihedschmelle und mit kahenartiger Bekendigkeit formiert wurden. eine große Wirfung und centeten ebenfalls reufdenben Beifall. Plott und lebendig führte bann ein fuftiges Throfer Boldtien feiner Nationaltung vor. Es mar eine Frende, gu feben, wie die Burfden und Midden fich im Areife brebten. Auch bier waren bie leibaften Beifallsauherungen mobiberbient. Bum Goling iangten 12 Barden aus bem "Banbe, wo bie Bitronen blib'n", eine Tommtella mit fo himreißendem Temperament, daß die Berführung auf ftirmijdes Berlangen wieberholt werben mußte. Die beiben Tänge, die bom Bereinsmitgliebern und Angehörigen ben folden ausgeführt murben, maren bon herrn Tanglebrer Doffen einftublert und bofi mentlerten in ihrer ungemein forreffen Wiedergabe ben Eifer, mit dem fich Rehrer und Schufer ihrer Aufgabe unferzogen hatten. Wie feart bas Gest besucht war, gebt am besten aus der Tatlache heiver, bag fich an der groiten Polonaife weit über 300 Batte be-

Die Breisverteilung geitigte folgenbes Reinlitat: Co werden vier Gempenpreife verteilt. Den erften erbielt "Barmin und Bailen", ben greiten Die italientiche Martigefellichaft, ten britten ein Barenfreiber, ben vierien ein Toppelgwillingepartien Die Damen murden mit brei Breifen bebocht. Den erften erhielt Die Mitbilat ber Liebertafel", ben gweiten die Beichliegerin ber Raiferin Eugenie, ben britten ein Bant reigende Rolemuffe. erfte und zweise herrempreis wurde geleilt. Die erfte halfte erdieli ein sehe origineller Anturforscher, die andere ein ebenjo einter talteniicher Ballonverfäufer. Den 2a Breis berrite ein italienischer Moeftre und ben britten Breis ber "Trompeter von Codingen" Empfang veginen. Die Gruppen- und herrenpreise bestanden in Geft, Die Damenpreife in iconen Gilbergegenfranden

Dis jum grauenben Morgen murbe mit bewundernswerier Musbauer von Jung und Alt bas Tangbein geschwungen. Mancher Mountopf war in bem Beuereifer, ben er babei entwidelte, für unfere tangmube junge Generation bireft porbilblich. Gur Stimurung brauchte nicht gefongt zu werden. Die "Liederzähler" bringen ite immer gleich mit. Und fo baben wir nur noch zu fonfantieren, bağ niemand unbefriebigt bem froblichen Mummenichang ben

Götterbammerung.

Ber gestrige Abend brachte im hoftheater eine Aufführung ber Wötterhammerung". Das Dans war recht gur besucht, leiber aber nicht ausverfauft, wie dies friiher bei Sonntags sattfindenden Ringaufführungen ftets ber Bull gu fein pflente. Den Giegfrieb fang heir Dans Zangler vom Groft, Softheoter in Sarlsrube. Benn wir auch ben Rimfeler ichon fiegeofter in Spiel und Gefang gofehen haben, so war seine gestrige Leisung doch eine sehr beach-renstverte und konnie sie das Bedauern darüber, daß wir diesen berbarragenden Tenoriften feinergeit nicht für umfere Bubne geinomnen baben, mur verftarten. In ben erften 2 Uffen hielt fich Serr Langler fichtlich etwas gurlid, fobag er vielfach entifuifchte ober im 8. Afte geigte er, wie gewoldig seine Seinweitel und vole neistig burchdacht sein Spiel ist. Wie wir hören ist Gerr Tänaler ichen jeht eitrig mit dem Srudium für die dieses Jahr in Bancenth abunbaltenben Seinspiele, für die er engagiert morden ist, beschäftigt. Bielleicht war der Rünftler infolge biefer Studien gestern etwas

Braulein Granbes ale Brimmbilde ftonb ungweifelbaft geftern abend im Borbergrund bes Intereffes. Die Rünfelerin batte einen cans berberragend guten Tag und wußt burch ein tiefempfundenes. isberzeugendes Spiel von Anfang bis zum Ende ber Borftellung zu fesseln. Auch frimmlich war die Dame febr gut disponiert, sobah mon feine belle Freude an Diefer Brimmbilbe baben tonnte. Der turmifche Beifall und bie Berberrufe, Die Fraulein Branbes nach ber Borftellung in Gemeinschaft mit Beren Genten, ber als Sonen ebenfalls eine Glansfriftung bot, guteil wurben, woren mobil perbient. Un Stelle bes erfranten herrn Boifen fang ben Gunther Berr 19 e i I vom Doftheater in Stuttgart, ber aber nicht befonbert au ermarmen bermocite und aud frimmlich nichts Bebentenbes bot. Da ift und herr Boffin boch lieber. Frantein Rofler als Balfraute mußte namentlich burch ihren ichenen Wefang gut feffeln, irabrend die Gutrume des Fraulein Roje in a fich als ungulanglich erwies. Das Kornes und Rheintödier-Trio befriedigten, bogegen

" Grafin Abena, bie feit bem Tobe ihres fürftlichen Gatten, bes Bringen Rarl von Baben, leidend ift, bat fich von Rarlbrube sur Erholung nach dem Guben begeben. Ihr Cobn, Graf Rhena, ift feit 1. Januar bo. 208, ale Raiferlicher Legationsfefretar bei ber beutiden Botidaft in Bern angestellt, nachdem er vorher bei ber beutichen Botichaft in London und beim Auswärtigen Umt in Berlin als miffenfcaftlicher Dilfsarbeiter tätig mar.

Bas bietet eine Thaliafabet? In bejter Gefellichoft eine Reife auf bem fonnigen Mittelmeere gu unternehmen und bas fomforfable ichmimmende Beim nur gu verlaffen, um erlefene Orie bes Weltpanoramas ichauend zu genießen, ift bas Programm ber Ber-gnügungsfahrten ber "Balia" bes Cefterreich. Llond, die zunächft die folgenden Frühigebroreifen macht: Reife II bom 26. Februar bis 24. Marg nach Subitalien, Tunis und an die Riviera, iber Sprafus, Tunis, Philippeville, Ajorcio, Billefrancie, Reapel, Bolermo und Moffina, - Sahrpreife für die Serfahrt mit Berpfleg. ung von 600 R. aufwäris. - Reife III bem 4. bis 21. April "Oftern gur Ger", nach Suditatien, Tunis und Tripolis, ilber Abbasia, Meffina, Valermo, Tunis, Girgenti, Tripolis, Malta, Enrafus und Korfu. — Fahrpreis für die Geefahrt mit Berpffelung ben 450 K. aufwärts. — Meise IV bom 26. April bis 26. Mai a Spanien, ben Ramariiden Infeln und Rordafrifa, fiber Malta algier, Malaga, Gibraliar, Cabir, Mabeira (Funcial), Teneriffa (Sta. Cruz), Las Balmas, Tanger, Tunis und Korfu. — Fahrreis für die Geefabet mit Berpflegung bon 700 R. aufwarte. lie Landtouren werben bon bem Reifebureau Thof. Coof u. Son, Bien, 1. Begirf, Stephanoplay Rr. 2, gu ben in einem Spegials programm enthaltenen Bedingungen ausgeführt - Programme, Ausfünfte und Anmeldungen bei ber Generalogentur bes Cepterreichischen Mond, Wien, 1. Begirf, Rarntmerring Ar. 6, und bei allen Reifebureaus.

* Berein fur Raturfunde. Deute Montag abend balb 9 Uhr wirb, wie bereitst angefunbigt, herr Dr. B. Drevermann im Sool ber Loge, L. 8, 9, über "Die Entfichung ber Ber-fteinerungen und ihr Bortommen in ben Erb-ichichten" iprechen. Gatte find bei freiem Zuteitt millfommen.

" Bubifder Diefuffions-Berein, Big bermeifen an biefer Stelle auf ben heutigen Bortrag über bas Thema: "Philo von Ale-ganbrien". Raberes faut Inferer in biefer Rummer,

* Die Damen Frembenfinng, Die ber "Beuerio" geftern abend im Ribelungenfaale abhielt, nahm bet ausgegeichnetem Beude einen glangenben Berlauf. Den Sobepunft erreichte wieder ber Jubel, als unfer allberebites Stadtoberhaupt in die Blitte ftien. Bir werden über die wohlgelungene Beranftaltung ausführlich im Abendblatt berichten. 3085 Ingreffolgerten wurden gelöft. Das ift eine Babl, die bir fiffingen Erfoartungen bos Elferrates übertroffen

* Dberbaurat Dito Giefer t. Mus Rarlerube fommt bie Tranerfunde, bag bort gestern ploblich im Alter bon 72 Jahren herr Dberbaurat Dito Tiefer infolge eines Schlaganfalls berichieben ift. Die Rachricht burfte auch bier ichmergliche Gefühle auslösen. Bar ber Berblichene boch lange Jahre, bon 1886 bis 1901, Borftanb ber biefigen Rheinbauiufpeftion und bat infolgebeffen ju weiten Areifen ber Mannheimer Bfirgericaft bie regiten Begiehungen unterhalten, Befonbers in ben Areifen bes Sandels- und ber Gdiffahrt erfreute fich ber Berftorbene infolge feiner liebensmurbigen Umgangbjormen großer Beliebiheit. Im Babre 1901 murbe Giefer, ber ein Bruber bes unbergeglichen natf. Barteiführers mar, Borftand ber Rheinbauinfpeltion Karisvuhe. Im Jahre 1905 trat er in ben mobilberbienten Rube. ftanb, ber aber infpfern mur ein bebingter mar, ale er Rheindiffahrteinipeltor und Steatofommiffar ber Schifferichulen Eberbach, Sahmersheim und Mannheim blieb. Mit Siefer, bem Bater bes Dberburgermeiftere von Baben-Baben, ift ein Mann mit bebeutenbem Biffen, eine Antorität auf maffenbautechnischem Gebiete aus bem Beben geschieben. Doge ibm bie Erbe leicht fein!

" Celbfimurbberfuche. Der bei ber Firma Beng u. Co. beschäftigte 31 Jahre also verheirateie Magazinverwalter Johann 29 a j fer, wolmijajt Gartenjelbitraße 48, brodite fich Gameliag abend einen lebenagefahrlichen Gang mittels Revolver in die Bruft bei. Beber das Malio der Tat fehlt noch seder Anhaltspunft. - Ein in den Boer Jahren ftebender Boftaffiftent von Sohenstadt verfies von einigen Tagen obne verberige Angeige plasich feinen Dienft aus ber Boibanftalt in Mitfirch i. Gli., fuhr nach Beidelberg, ben da nad Mannheim und brachte fich auf bent Wege nach Sedenheim eine Berlepung an ben Buldadern bet. Er ging dann auf die biefige Hauptroit, wo ich die Rellegen feiner annohmen und ihn ind Allg. Kranfenhaus brackten. Seine Eltern trafen bereits gestern bier ein, im ben Kranten in felne Deimat gurudgubringen, ber febod nicht transportfohig fit. Der bedauerinverte Mann beging die Zat infolge nerboler Urberreigung, (Giebe

* Die Straffenraubaffare bei Rentufbeim. Der Strafenranber, welder am Breitug auf ber Landftrage nach Reulufbeim ben Rigarrenfabrifanten Maier Sadenbeimer ben bart überfiel

ber Berfon bes 20 Jahre alten Zaglohners Jos. Osmalbt bon Biefental am Samstag burch bie Genbarmerie in lehterem Orie fojigenommen und nach Mannheim eingeliefert. Die Gendarmerie batie alle Muffe, ben Ranber bor ber Linchjuftig ber Bevolferung. Wiefentals gu betrafren. Die Emporung ber Bevölferung erfcbeint um so degreiflicher, als der Raubanfall ein tragisches Ereignis zur Folge batte. Der in den 20er Jahren siehende Landwirt Johann Araus von Reufugheim, welcher mit noch anderen Leulen den Atiehenben verfolgte und zwei lebenogefährliche Stiche erhielt, hat leiber feine brabe Tat mit bem Leben bezahlen miffen. Er ift am Samslag feinen Berlehungen erlegen. Der Berlebte mar ber Cobn bes Gemeinberechners bon Reuluffeim und hinterläht eine Bime und ein Rind. Bei ber Berfolgung bes Röubers murbe noch ein gweiter Mann ich wer berlebt.

" Mutmasliches Wetter am 25. und 26. Febr. Bei borberrichend führweillichen und feillweise weftlichen Binben ift für Dieneion und Mittwoch größtenieils bewölftes und gu weiteren bereingele ien Mogenfollen geneigtes Better in Ausficht gu nehmen.

Bolizeibericht vom 24. Februar.

Celbit morbber jud: Uns unbefonnter Urfoche feuerte am 22, bs. Bits. abenbs ein verb. Mogasinarbeiter in feiner Bobnung (Draiefir.) in felbfimorberifder Abficht einen fcbarfen Repolvericus out fich ab und verlette fich erheblich an ber linfen Bruftfeite. Er wurde mittelft Canitatewogen in bas allgem, Aranfenhaus verbracht.

Infolge Liebeslummer verfuchte fich geftern Mittag eine 24. Johre alte lebige Rellnerin in ihrem Zimmer in H 7 mit einem Tajdenmeffer bie linte Buloober gu offnen, tonnte jeboch noch rechtzeltig von ihren Logisteuten an ber vollftandigen Ausführung ihres Borbabens verhindert werben.

Bimmerbrand, Im Saufe Friedrichsplog 9 entfiand am 21. be. Mis. früh 2 Uhr wahrscheinlich durch undorsichtiges hantieren mit Fenergeng in einem Bimmer bes 4. Stodes Feuer, woburd Bettgeng, Teppich, Leibmaiche etc. verbrannte und ein nicht unerheblicher Gebaubeichaben berurfacht murbe. Das Jener fonnte von Sousbemognern wieber gelofcht werben,

(Shing folge.)

Lette Nachrichten und Telegramme.

. o.c. Lolfingen (Comaramalb), 24. Bebr. Der eine & Jahre alte Landwirt Georg Mbebibebr verfuchte geftern feine gleichaltrige Chefrau burch zwei Schuffe gu toten und totete fich bann felbst burch 8 Schuffe. Die Frau wn. be ichwer verlegt. Anlog an ber Schrodenbtat icheint ein Samilienamift an fein.

" Berlin, 24. Febr. Der nationalliberale Wahlverein Dbertaufungen hat it. "Rail. Rorr." gur Refoem bes Landtagswahlrechts folgende Refolution gefaht: "Der nail. Bahlverein D. halt ein fofortiges energisches und befrimmtes Borgehen ber natt. Landtagefrattion für eine umfaffenbe Reform bes beftebenben Sanbtagemablrechts für unbebingt erforberlid. Er ftellt folgenbe Minbeftforberungen auf: 1. Die geheime Dabl, 2. bie birette Bahl, 3. eine geitgemäße Reneinteilung ber Bahlfreife.

* Bern, 24. Gebr. Bei ber Bolfcobftimmung im Ranion, Bern wurde bas Gefen betreffend bie Errichtung von Ginigungs. amtern und Mahnahmen gegen die Ausweifung bei Streits mit 35 000 gegen 23 000 Stimmen, bas Arbeiterfcungeles mit 37 000 gegen 20 000 Ctimmen und bas Gefeg betreffenb Dagnahmen gegen bie Tubefuloje mit 49 000 Stimmen gegen 8000 Stimmen angenommen. Bum Regierungsrat murbe mit 42 000 Stimmen ber Ranbibat ber freifinnigen Bartei, Mojer, gewählt.

* Dabrib, 23. Febr. Der Finangminifter bat feine Entlaffung gegeben. Mu feine Stelle trat Canches Un.

* Buffallo, 23. Febr. Mus Anlag des Geburtstages Bafbingtons bielt Kriegojefretar Tafit bier eine Unsprache, in der er ausführte, die amerikanische Flotte werde mit jedem Jahre mächtiger. Bom Rongreife boffe er, bat er die Armee gum eigentlichen Rern ber Berteidigungsftreitfrafte machen und fie auf eine Starfe bringen werde, die ber Bebolterung und ber Ausbehnung bes amerifanischen Gebietes entspreche. Die Berteidigungewerte von Sawai, ber Bhilippinen und des Panamafanals genügten noch nicht. nationalen Berteidigungswerfe wurden allmählich berbeffert merden, und wenn ein Strieg für bas nachte Jahrgehnt abgewendet werde, wurden fie fich in einer befferen Berfaffung ite, murbe in | befinden als je subor

ragien meit ihre Beinen Schaftenfeiten.

Buntes Feuilleton.

- Baul Senfe über bie moberne Richtung. Femilleton des "Neuen Biener Lageblatts" "Bei Baul Benfe teilt Defar Geger Meugerungen bes greifen Dichters über bie moderne Richtung mit, aus benen hervorgeht, daß Benje die moderne Literatur feineswegt fo prinzipiell absehnt, wie vielfoch behauptet wird. Es beigt in dem Artifel: "Ich hobe negen die moderne Richtung garnichts einzuwenden. Wenn fich irgendwo ein Talent zeigt, bin ich nur danfbar für das Nepe, fo es fünftlerifc dargeftellt wird. Ben einer pringipiellen Ablehming der neuen Richtung, wie sie mir vielleicht annedimtet wird, fann fomit aar feine Rede fein. Der beft: Beweis bierfur ift ja, daß ich feinerzeit bei Erfeitung des Schiller-Breifes on Subermann für beifen "Chre" für ihn ge ftimmt batte. Ich berfonlich babe teine Reigung für Dich tungen, Die Raciticatten bes Levens aufdeden - ber Jammer der Menichbeit gebt und ohnehin nabe genug -, aber deshalb eine gange Richtung in Bouid und Bogen oblebnen, ift mir nie in den Ginn gefommen. Beim Theater ficht es etwas anders aus, und ich babe nie ein debt daraus gemacht, daß ich Solen nicht für einen Borteil für unfere Literatur betradite. In feiner ersten Beriode bat er mich mit grifter und aufrichtigfter Bewunderung erfüllt, aber in feiner zweiten Beriode, in der das frankhaft Muftifde in ihm vorherricht, die fich in Stimmungen bewegt, die teineswege geffart find, finde ich feinen Fortidritt feines großen Talente. Der Einfluß, den er mußte man bei dem Chor manchwal Angit kaben, daß er außein-anderfallen wurde. Alles in allem war die gestrige Aufführung dromatischen Kultur." "And uniere modernen Droman-unter der Leitung des Hern Kopellmeister Meichwein eine dichter?" fragte ich. "Ich fomme ja gar nicht mehr ind

done und genugeriche und die gunftigen Momente derfelben über- | Theater, ich weiß von ihnen jo gut wie gar nichts zu jagen Alfo begann ich, dem Meifter emiges ber leuten Tage git ergablen, von bem jungen, vielberiprecenben Geffo, ber erit noch ausreifen muß, und auch vom legten Banghofer. Wohl gab ich mir viele Dube, bas pfndiologische Ratfel ber "Soinmernacht" gu entichleiern, wohl verluchte ich mit möglicht getreuer Biedergabe der Sandlung bem Dichter eine Meinung über diefes Wert beigubringen, viel Anteilnahme für Gongbofer fand ich leiber nicht. Weber ber "tiefere Gehalt" noch viel weniger aber die augere Madie des Werfes fennten beit Beifall bes Altmeifters finben. Als ich ibm aber bann gar bon Ganghofers Einafter "Recht auf Treue" ergablte, ben diefem Satiriviel, da machte Benje mir eine abwehrende Bewegung, "Schade barum", fagte er, "wenn man ein Stiid wie "Meeresleuchten" geschrieben bat, follte man doppelt vorfiditig fein. "Meeresleuchten" ist gewiß von Ganghofers fantilidjen dramofifden Arbeiten die beste; est ift ein ausgezeichnetes Stud, ein vortreffliches Stud, das mir febr gut gefallen bat. Die neue Richtung auf dem Theafer bat nich von ber Biibne vertrieben; das beutige Theater ift ja boch nur mehr ein Geschäftsunternehmen, bas mit ben hautes nouveautes rednen muß, bas dem fludrigen Gefchmod des Bubli. fums gerecht werden will und fich nur bier und da an feine fünftlerische Miffion erinnert . Ich befomme ja auch beute noch Abredmungen fiber meine Theaterftude, alfo ficherlich ber beite Semeis, bag man gut auskommen fann, wenn man nidit uur für den Augenblid imreiben will, aber in der Sauptfache ift es both toobl gons andere.

- Ein romantifcher Direftor. In ben Memairen bon Alexander Dumas wird oft Horel erwähnt, Direftor des Odeon und bes Theaters Borte Zaint-Martin. Er war einer ber erften, Die ber "inngen Goule", der remantischen Edule bon 1830 die Buffnen öffneten. Aber er war ein Rlaffiter

* Rom, 23. Nebr. Bu Ebren bes ruffifden Abmirale Sherhard fanb beute Abend auf ber ruffifden Botichaft ein Reftmabl ftatt. Der rufffiche Botichafter Duramjem brachte einen Erintspruch aus auf ben Ronig und bie Ronigin pon Italien. Der Minifter bes Meuffern Tittoni toafiete auf bas ruffifche Raiferpaar. Ginen Trintfpruch Cberharb's auf bie italienische Marine ermiberte ber Unterftaatefetretar im Marineminifterium Muben mit einem folden auf bie tuffifche Marine.

La Berte-Bernarb, 23. Febr. Finangminifter Caillau bielt heute bei einem Teftmable ber Republifaner eine Anfprache, in ber er erflarte, für bie Regierung hatten fich piele Schwierigfeiten bargeboten, fie babe fich jeboch Dibe gegeben, biefe gu lofen, wobei fie ftets nur bas Intereffe bes Lanbes im Muge gehabt habe. Much bei ber auswartigen Bolitit habe fie fid bon teiner anberen Ermagung feiten

Der Rampf um bas preugische Wahlrecht.

* Stutigart, 24. Febr. Der Rationalberein für bas liberale Deutichland faßte in einer gefoloffenen Sigung feines Gefamtvorftanbes eine Refolution, in ber gefagt wird: Der Rationalberein hat es bisher ben liberalen und bemofratifchen Gruppen in ben beutichen Boltsvertretungen überlaffen, für bie fortidrittlichen Grunbfage in ber Gesetzgebung zu tampfen. Doch halt er bei ber Bebeu-tung ber politischen Berhaltniffe Peeugens für bas gange Reich es für fein Recht und für feine Bflicht, fich in biefem Mugenbild gur Frage bes preugifchen Bahlrechts ju außern. In ber Refolution beifit es bann weiter: Der Rationalberein wieberholt fein grunbfahliches Befenntnis jum allgemeinen. gleichen, biretten und geheimen Bablrecht, wie es in feinem Mufruf bom 11. Marg 1907 enthalten ift. Wenn biefe Forberung gur Reit für Preugen nicht in allen ihren Zeilen burchgeführt werben tann, fo muß wenigftens ber Erfag ber öffentlichen Bahl burch gebeime und bie Schaffung einer neuen und gerechten Wahlfreißeinteilung fofort angeftrebt werben. Der Rationalberein forbert baber nicht nur feine Mitglieber, fonbern ben gefamten beutiden Liberalismus auf, mit allen Rraften für Die Bermirflichung biefer Forberung eingutreten.

Der Rongoftaat.

* Bruffel, 24. Febr. Der "Etvile Belge", ber gum Rongoltaate in engen Begiebungen fleht, bestätigt, bag zwifchen bem Ronig und bem Minifterium begugt, ber Mbanberung bes Unglieberungsvertrages fein Ginberft anbnis erzielt worben fei, erffart aber, bag bon ba bis gum Ansbruch einer Diniftertrife noch ein weiter

Maroffo.

* Langer, 28. Jebr. Ber Gouverneur von Laraich bat Mobammed el Torres mitgeteilt, bag bie Bergbemob. ner broben, die Stadt angugreifen, wenn nicht Dulen Safib gum Gulian proffamiert werbe. Der Bouverneur melbet ferner, ban große Besturgung in ber Stabt berriche, und er bitte um fofortige Entfendung bon Berftarlungen. Paris, 23. Jebr. General b'M mabe telegraphiert, baft

fich ble Ruftentolonne feit geftern in Berreichib befinbet Der General beabfichtigte alle fur die Operationen getroffe men Borfebrungen und auferte fich anerfennend über biefelben. Comere Stürme in England.

* London, 28. Gebr. Der geftrige Churm, ber mit einer elementoren Gewalt über bie britifchen Infeln binmegging, rift große Saufer nieder, die Dader bon Streben und Coulen wurden abgebedt, viele Baume murben entwurgelt. Bei Derin fenterte ein Gouner, beffen acht Mann fiorfe Bejatung ertrunten fein bürfte. In ber Ruffe find verichiedene fleine Dampfer in Gefahr geraten. Ein ffeines Jahrzeug wurde im St. George-Ranal an Land geworfen. Das Fenericiff von Grimeby ift gefunten, Die Mannichaft ift gereitet. Bei Gheernes lit ein Fifcheriahrzaug geicheitert, beffen Tubrerertrunten ift. Bei Donegal wurde ein Gifenbahngug aus ben Schienen geworfen, ohne bag die Reifenden Schaden erlitten. In Mancheiter und Liberpool umfte ber Stragenbahnverfehr zeitweise eingestellt merben. In mehreren Stabten wurden einzelne Menichen durch herabfturgenbe Trummer ericblagen; viele Leufe wurden verlett.

Unfere Greundichaft mit ben Bereinigten Stanten.

* Zamba (Florida), 22. Febr. In Gegenwart bes gesamten Deutschtums von Zampa, gablreicher Bertreter bes Deutschrums anderer Städte und einer großen Angahl von Amerifanern erfolgte beute durch ben bentiden Batidafter die Grundsteinlegung für das gene deutsche Bereinshaus. Grir. Sped bon Cternburg bielt

folgende Teltrede: Die bifforifche Freundichaft gwifden Breugen und ben Bereinigten Stoaten und bann, ale Breitgen bas Deutsche Reich begrundet hatte, givifden biefem und ben Bereinigten Staaten, ift nie gebrochen worden. Gie nabm ihren Anfang in ber gegenseitigen Sociation and Barbington und Friedrich dem Großen Breugen allein fnupfte Sanbelsbegiebungen mit Amerita in ben Jahren feiner Schwächt gwifden 1783 und 1789 und feileg einen Sandelsnertrag mit biefem Lande ab. Stenben faulte bie Revolutionearmee und Pantlemberg war der erfte Sprecher bes Reprafentantenhaufes. Bit Silfe von Mannern beuricher Geburt und Abstantunung wurden die Rerhweitterritorien zu freien Gloaten

der Liebe. Die Ausbauer wandte er fich ben Tragodinnen gu. Paul Ginifin teilt jest einige Anefboten über ihn mit. Er lebte in der Rue Madame mit ber gangen Sippe ber Schaufvielerin Georges und einer Menagerie, in der jogar ein Berfel mit dem Ramen "Biaf-Biaf" war. Die Gippe würgte "Biof-Biof" ab, beffen Schwergewicht bas Sans füllte. Sarel empfand darob großen Schmers und rief unter Tranen: "Bergest wenigftens nicht 3wiebel in die Wurft gu geben!" Auch "Biaf-Biaf" reidite nur eine Beitlang bin, Die Gejellichaft gu ernabren. Sarel plagte nun bie Minifter mit Betteleien. Durch bie Drobung er werbe fich eine Rugel in ben Ropf jagen, erpreste er 15 000 Francs. Dasfelbe Manover gelang ibm bei b'Argout. Ginmal erzwong er fich Eintritt bei Thiers, bem er vorrebete, er wiffe bon oinem Minidiag genett das Leben des Ronigs. Die Georges, um berentwillen er den Aritifern aufeste, belohnte ifn, indem fie ibn noch in Chafillon besuchte, wo er als Schwachjinniger gestorben ift.

gemadit. Die gegenseitige Sodifchabung aber gwifden ben beiden Mannern, die durch den Ogean von einander getrennt waren, hatte einen einfachen Grund: Amerikas Befreier fowohl wie der große Sobengoller betrachteten alle Berhaltniffe bom Standpunft der

Im Bflichtbewußtfein liegt bas ftartfte Banb, welches bie beiben möchtigen Rationen einigt. Bflichigefubl geftaltete bas Leben ber erften Unfiehler Amerifas; beren Beben mar wie bas einer Urmer im Belbe, und bie Wilitarbflicht ift es, bie Deutschland mabrend eines Bigbrigen Friedens einen fo gemaltigen Rufichwung nehmen lieg. Der Wert ber allgemeinen Wehr- und Militarpflicht liegt in feiner ergieberifden und bifbenben Birfung. Gang fürglich borte ich von einem bebeutenben Staatsmanne in Baffington folgenbe Bemerfung: Wenn jemand in Deutschland feine Dienftespflicht ehrenvoll gelan, bann ift es in Bobrheit ein Ehrenmann. Wenn folde Manner nach Amerita fommen, bann find fie bei meitem bie besten unter feinen frembgeborenen Burgern, Benn fie fich an Bereinen und Rinbe gufammenichließen, fo geichieht en gur Forberung alter Ramerabicaftlichfeit und gur Befeftigung bes Grunbfages, gute Burger gu fein. Babres Dentichtum bedt fich mit mabrem Amerifanertum, ein Gebante, bem erft neulich mein Freund hermann Ribber und bem oftmals Brafibent Moojevelt binreibend Musbrud geb.

Die Griolge unferer Bibilifation bangen nicht in erfter Linie von Mannern bodifter Begabung ab, fonbern von folden, bie bie Lugenben bes Burgers erfullen und ihr Beim beilig balten. In bicjem Geifte aber find mabres Deutschitum und mabres Ameri-fanertum eins. Dantbar gebente ich baran, in wie hobem Grabe ber Deutiche bier feine Erfolge ber beutiden Breffe in Amerita gu berbanten bat. Gie bat ibn fteis vermabnt, an ben tiefften Sinn bes Dofeins, an ben emigen Gelbstwert bes Bahren, Schonen und Guten gu glauben. In biefem Geifte werben bie Deutschen auch viele taufend Meilen von ber Beimat entfernt mirfen für beutiche Art gur gejunden Entwidelung ber nenen speimat.

Ihrem neuen Seim, beffen Grundftein ich beute lege, wuniche ich Glud und Gegen. Mogen barin bie beutichen 3beale gepflegt und bochgehalten werben,

Berliner Drabtbericht.

(Bon unferem Berfiner Bureau,)

Berlin, 24. Febr. In Effen fanb gestern ein Arbeitertag fiatt, ber bom liberalsbemotras tifchen Arbeiterverein bort einberufen mar. Go wurde eine Refolution gefaht, in welcher erflart murbe, ber Liberalismus merbe auch bon ber Arbeiterichaft hober eingefchaht werben, wenn er in Butunft noch energischer für bie Urbeiterintereffen eintrete. Es fei gu bebauern, bag bie liberalen Fraftionen bie Bolitit bes Fürften Bulow unbebingt unterftiligt batten, ohne guver binbenbe Bufagen für bie Erfüllung liberaler Forberungen erhalten gu haben. 3m Laufe ber Debatte außerte fich ber Abgeorbnete Botthoff gur Blodpolitit, Die freifinnigen Frattionen haben fich teines. wegs auf eine tudhaltlofe Beteiligung an ber Blodpolitit feftgelegt, eine Riinbigung bes Blods murbe aber bie liberale Aftionsgemeinichaft fprengen und biefes Schaufpiel wolle man ber Welt nicht geben. Die notwendigen gur Enticheibung ftebenben Fragen mußten gemeinfam in liberalem Ginne bebanbelt werben. Geichehe bas nicht, fo würben bie lintsfiberalen Barteien wieber gur Oppofition gebrangt.

Drahtnachrichten unferes Londoner Bureans.

+ London, 24. Febr. "Doiln Rems" melbet aus Konftantinopel: Es wurden ingwischen wieder 7 Bajaillone türfijder Infanterie mobilifiert und gum Teil an die perfische Grenze, zum Teil gegen die Rurden geichidt, wo fie in ber Rachbarichaft von Wan gur Berwendung gelangen. Auch nach Mazedonien werden fortgefest Truppenberftärfungen gejandt.

+ London, 24. Febr. "Daily Rems" meldet: Die eng. lifdje Regierung bat beichloffen, ben Sofen von Safting angufaufen und den Grund zu einem großen Flottenfrühpunft an der englischen Gudfüfte gu legen. Die Admiralität will fich burch feinen Biberftand mehr von Diefem Blane abbringen laffen.

Campbell Bannerman.

4 Tondon, 24. Febr. "Doily Chronicle" fcpreibt: Es wird befürchtet, bag Campbell Bannerman nicht in der Lage ift, die Pflichten feiner Stellung voll und gang ausgufüllen, gen ist das Gerücht unbegründet, das eine Demiffion gegeben habe. Balls er jedoch eine folde Abficht ipater ausführen follte, fo wurde Gir Asquith fein Na ch folger werden. In biejem Falle würde Gir Asquith fein Amt als Schatklangler voraussichtlich an ein Mitglied bes radifalen Gligels der liberalen Bartei abgeben.

Frangofifche Mieberlogen in Marollo.

4 Rondon, Bt. Bebr. "Standard" melbel aus Langer fiber bie letten berluftreichen Wefechte der Grangofen: Im vorlegten Troffen batten die Franzojen 4 Tote und 26 Bermundete gehabt; General d'Amade be-Ronftantinopel: Es murben ingmiden wieder 7 Bagraben. Als bie Frangoien bas taten, wurden fie von ben Maroffanern mit Lodesverachtung angegriffen und erft, als mon gun Bojonett griff, fonnte ber Angriff gurudgojdplagen merben. Die Frangofen hatten 9 Tote, barunter 2 Offigiere und 28 Bermundete, die Maroffaner jedenfalle gang beträchtlide Berlufte.

Won Tag ju Tag.

- Jum Tobe bes Gebeimrote v. Esmard. Berlin, 24. Bebr. Die Bitwe bes geftern verftorbenen Brofeffore b. Comard, eine geborene Beingeffin Senrietto bon Schlesmig-Bolitein, erhielt bom Raiferpagre geftern bormittag folgendes Beileidstelegramm: Bir fprechen Dir unfer bon Bergen tommenbes Beileib aus. Der Berr trofte Dich in Deinem tiefen Schmers. Bir haben ben geern Gebeimrat immer febr verebrt. Brof. v. Esmarch ist vor eine einer Woche an Influenca und Lungenfatarrb erfrauft. Ber brei Tagen trat ein fortes Sieber ein. Am Camstog idien eine auffällige Befferung einzutreten. Esmarch las die Zeitung, unterhielt fich mit seinen Angehörigen und ag mit Appetit.

Nachmittags traten jedoch Beschwerben in der Lunge ein, das Fieber frieg auf 40 Grad. Abends wurde Esmarch bewußtlos und nachts gegen 3 Uhr trat ein ruhiger und ichmerzloser Tob ein. Bring Beinrich erichien vormittags als erfter im

Dollewirtschaft.

" Berfonalien. Gebrüber Reuling, Gefellicaft mit beidrantter Saftung, Maidinen- und Armaturen-Fabrit, Gifenund Metallgiegerei, Mannheim-Redarau, teilen uns mit, bag ibr faufmannifder Direttor, Bert Rarl G. Od weiher, jum ftellvertretenben Geschäftsführer ernannt murbe, und bag berfelbe in Gemeinicaft mit einem Profuriften ober Sanblungs. Bebollmächtigten bie Firma zeichnet. Berrn Ingenieur Bernbard Donath wurde Sanblungsvollmacht im Ginne bes Paragrapben 54 bes S. G. B. erteilt, mit ber Maggabe, bag er bie Firma in Gemeinichaft mit bem ftellbertretenben Gefchafteführer ober einem Brofuriften zeichnet und in biefer Beife auch berechtigt ift, Wechselberbindlichfeiten für bie Firma einzugeben, Die Brolura bes herr Direftor Sugo Buidmann ift erlofchen, ba er nach ben bei ber Grunbung ber Gefellichaft getroffenen Bereinbarungen in beiberfeitigem freunbichaftlichen Ginvernehmen bei ber Firma ausgetreten ift.

Gine japanifche Finangfrife? Gin Lonboner Bribattelegramm melbet aus Robi: Gine ernftliche Ginangfrifis icheint in 3 apan ausbrechen gu wollen. Bisber haben 12 japanifche Saufer ju Dffata, Riofo und Robe, meift ber Detallbrande angeborig, ibre Bablungen eingeftellt. Deren Berbinblichfeiten betragen 10 bis 12 Mill. Much in Tolio find brei Meinere Banten falliert. Auf ber japanischen Botschaft in London erfuhr man noch feine weitere Rachrichten fiber bie letten Borfalle.

Rechenschaftsbericht bes Borfchugbereins Labenburg. Dom im Drud befinblichen Rechenschaftsbericht über bas 30. Geichaftsjahr bes biefigen Borichnippereins ift gu entnehmen, bag berfelbe trop bes fehr boben Bautbistonts bas Krebitbeburinis feiner Mitglieber im 1. Gemefter 1907 gu 4,5 Progent und ab 1. Juli an 5 Brogent befriedigte. Die infolge ber Gelbtenerung ungemein niedrigen Rurie ber Bertpapiere verurfachten einen Aursberlust von nabezu M. 2000, Tas Inftitut verfügt am Jahresichluß bei 1030 Mitgliedern über ein Betrieböfavital von M. 1725 000, darunter M. 211 000 Stammanteile und M. 91 000 Referven. Der Umfah beirng im Jahre 1907 rund M. 15 800 000 mit einer Bruttoginjeneinnahme von 2R. 89 700 und nach Abgug für begablte Binfen und Unfoften verbleibt ein Reingewinn von 20. 20.300. Bon biefem Reingeminn follen nach M. 2650 Abichreibungen an bem Geschäftsbaufe und bem Inventor und Juweifung von MR. 5600 ju ben Refervefonbs wieber 5 Prozent Dividende jur Berteilung borgeichlagen werben. Die General-versammlung findet am Conntag, ben 22. Mars b. 3. ftatt,

berfammlung findet am Sonntag, den 22. Marz d. J. statt.

Mannheimer Marktbericht vom 24. Febr. Strob der Str.
M. 9.70-0 00, Hen der Str. M. 3.70-0.00, Kartefieln p. Kr. M. 3.50.
beijere M. 5.10-0.00, Bodmen per Bid. 00-00 Big., Blumenfohl der Sind 25-00 Big., Spinat per Pidad 35-00 Big., Buttenfohl v. Stud 25-00 Pig., Beihfahl p. Stud 00-00 Pfg.,
Beihfrant per Stad 15-00 Pfg., Ardhrabi 3 Knollen 10-00 Bfg.,
Keoffalat der Ethad 15-00 Pfg., Endbuenfold der Thund 20-00 Pfg.,
Keoffalat der Ethad 15-00 Pfg., Endbuenfold der Thund 20-00 Pfg.,
Keoffalat der Ethad 15-00 Pfg., Endbuenfold der Thund 20-00 Pfg.,
Keoffalat der Ethad 15-00 Pfg., Endbuenfold der Thund 20-00 Pfg.,
Keoffalat der Ethad 15-00 Pfg., Endbuenfold der Bid. derben der
Brund 12 Pfg., ethe Müben der Pfund 6-0 Pfg., Metetelin der
Brund 12 Pfg., ethe Müben der Pfund 6-0 Pfg., Garsten der
Brund 12 Pfg., ethe Müben der Pfund 6-0 Pfg., Garsten der
Brund 12 Pfg., ethe Müben der Pfund 6-0 Pfg., Garsten der
Brund 12 Pfg., ethe Müben der Pfund 6-0 Pfg., Garsten der
Brund 12 Pfg., ethe Müben der Pfund 6-0 Pfg., Garsten der
Brund 12 Pfg., ethe Müben der Pfund 6-0 Pfg., Garsten der Ethad
0.00 M., Ardiel per Pfund 15-30 Pfg., Pinnen v. Thund 1-20 Pfg.,
Kirlden der Brund 00-00 Pfg., Tranden v. Thund 1-20 Pfg.,
Kirlden der Brund 00-00 Pfg., Tranden v. Thund 1-20 Pfg.,
Butter d. Derfenhifte v. Pfund 45 Pfg., Eier p. 5 Stüd 40-50 Pfg.,
Butter p. Pfd. 1.90-1.40 Pf., Handballe 10 Stüd 40-50 Pfg.,
Butter p. Pfd., Becktielde v. Pfd., Darballe 10 Stüd 40-50 Pfg.,
Butter p. Pfd., Becktielde v. Pfd., Darballe 10 Stüd 40-50 Pfg., Breifunder
0.70 Pfg., Beithide v. Pfd., Darballe 10 Stüd 40-50 Pfg.,
Stodfiche per Pfund 25-30 Pfg., Darballe 10 Stüd 40-50 Pfg.,
Stodfiche per Pfund 25-30 Pfg., Darballe 10 Stüd 40-50 Pfg.,
Stodfiche per Pfund 25-30 Pfg., Darballe 10 Pfg.,
Stodfiche per

Bafferftandonadrichten im Monat Gebruar.

Begelftationen	Datum:						
vom Rheim	119	20	21.	22.	23.	24	Memerfungen
Rouffaus	2,64				-		
Waldshuf	2,87	9.05	1.90	1 98	9.09	2.11	Whose o Har
Suningen")							M. o libr
Lauferburg	2,58						Abbs. 6 Uhr
Marau	2,97	4,25	4,41	4,51	4,84	4,54	2 Hhr BP. 12 Her
Bermerobeim		8,91	4.18	8.91	5,09	4,39	Mura. 7 Hbr
mains		1,20				1	FP. 12 Htt
Bingen	1,42	0.00	0.00	201			10 Her
Stand	2,87	2,08	2,00	0,00	2,10		2 Uar 10 Ubr
Robleng	2,94		4,10	4,54			2 1160
Rubrori	1,86						8 Hhr
vom Wedar:	9 91	A 70	115	4 08	4.11	4,90	21. 7 Uhr
Manuheim		2,06		9,23		4,90	The same of the sa
a Westminh Read				1000			

Berantwortlich:

Bar Bolitit: Dr. Grip Golbenbaum; für Ranft, Teuilleion und Bermifchten: Alfred Beetfchen; für Lofales, Brovingielles u. Gerichtszeitung: Rich Schonfelber : für Bollowirtichaft u. ben übrigen rebaftionellen Zeil: Rarl Anfel für ben Injeratenteil und Geschaftliches: Frang Rircher, Drud und Berlog ber Dr. & Suns'ichen Bindbruderei.

@ m. b. D.: Direttor: Gruft Miffer.

Sie

können Essig nicht vertragen und meiden deshalb saure Speisen? Warum verwenden Sie nicht

Citrovin-Essig?

Nicht teurer als sonstiger Essig. - In allen einschlägigen Geschaften zu haben.

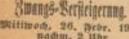
ETABLISSEMENT FÜR MODERNE WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN

Ciolina & Hahn

(Inhaber: Paul Hahn)

Permanente Ausstellung von Ca. 60 Zimmer-Einrichtungen

Vom einfachen bis elegantesten Genre. Neuanfertigung auch nach gegebenen Entwürfen. Besichtigung gerne gestattet!



mittiwech, 26. Bebr. 1908 Dienstag, den 25. Febr.
nachm. 2 Uhr nachm. 2 Uhr merbe ich im Pfanblotale
Q 4, 5 bier gegen Bargabiung Q 4. 5 bier im Bollfriechungs-Q 4, 5 bier gegen Bargabiung

Diebet aller firt, mehrere bundert Ceibrudbilber u.

3m Aniding am Manbarte. apparais.

Mannheim, 24. Febr. 1908 Ropper, Gerichtsvolltieber, Geftentliche Berfleigerung

Donnerstag, ben 27. b Mes.
mittage 12 Uhr
werbe ich im Unitrage gemäße 5 215 D G.-B. im Borfenlefal
B 4 bauter gegen bare Sablung ihr Rechnung eines britten

100 Cad Beigenmehl Bass O, Fabrifat Rhein-mühlentverfe ju ben vedung-nngen ber Berenigung füb-beutscher Handelsmählen öffent-lich meisterend versteigern. Diannteim, 22. Februar 1908. Webere, Gerechtsvollneber.

Berfteigerung.

Dienstag, 25. Jebruar 1908, bormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr verflugne ich im hause

9 0 6, 9 TEN im Multrage, nachbennmite Ge-genftanbe, öffentlich gegen bar:

Berich. Dahogoni - Diobet wies benangohr neber bies beier benat Acher mit Roje baarmatraben und Acherveien, 1 Kuderbeiteite, 1 Soa not a Stilden, 2 Sefiel, Spielbicke, Ovallisch, Rovelicke, Boder, Tacke 1 gut erhaltened Tafel-flavler (Mahagoni), Klavier-kude.

gerner: 1 Dienübotenbeit, Stühlte eine it, meir, Schrönfe, 1 Chino-nier, 1 großer Garberober ichrant, 1 men. Beitelin, Baich fchrant, I men Bettellin, Bardy fonunde, Bolonis e Nachtifge Rochtider, Sellet, Manchoretene, Barchbuffe, Dudask, I Chaite-lengue, i Ledersola m. 2 Sauhien. I Binichton unt 1 Seftel und 2 Stable, Rommobe, i mechan, Batentrubefeffel, I Bahusa, Deilig für übet Lederte. tifche, Uniche, I Sefretar, Ripp 1 Spiegeleoniel, verich, Pfeis-lerspiegel (Gotb), finne und Oboliverel, eine Bartie Bil-ber, darunter beffere Stiche und Ociditoer, feguren, Baren, Stellauren fenglichen, großer Rüchenfdrant, Anricht egenfchant, Debitaffen; verichiebene Gasbelenchtungs-gegenftanber Mandatote, Ru-Gemiaupen 1- unb 2 ffam ung Züner, Gus enfton sc. 2 Gie-mens Regenerationslampen, i Aftenichianfchen, Copierpreffe mit Tifch, Bucher- und Brei-gewelle, Biechfagerten, 1 Steteputt, Coprerbiliter, Brietfaften Unanigeratichaiten, 1 Echagen: borberfabebilchfe, 1 Stabert, erich, Mevolverm, Plunition dann, disendannn, i Zimmer-bouche, i Binlicht Appara, b Gar endante. 2 icone Acfen de ca. Meter Loo, i feiner, neuer Kranfenfahrfluhl ben Magnet in heidelberg, für ichwerfteb Gewicht, Kalten

Beitern, Bode se., Boringen, Teppide und Berichteb., fabner Theodor Dichel,

einere, Borgellan, verich, Gar-einernfülen: Rrchen, Girbfamien beitern, Bode ic, Boringen,

Die Geburt eines gesunden

Jungen

seigen hisrmit an 56503 Herm. Theod. Hirsch und Frau Ciara geb. Emrich. Dies stati jed, besond Annelge

"wangsverficigerung

wege gegen Bar ablung öffent-

1 Schreibmafdine (Unberwood), 1 Rlavier und Widbel verichiebener Art.

Mannheim, 24 Febr. 1908, Lindenmeier, Gerichtscollzieher.

Zwange - Berfleigerung. Dienstag, 25. Sebruar 1908, Dormittage 11 Uhr

weide ich am Pfandorte mit Kulaumenfingt Kreuzounft Kheinhäuferstr.-Alemfelbstraße gesen bare Kahtung im Bolls tredungsmege öffentlich verdeigern:

1 Baugeruft, Gerüftbiefen. Gerner nachmittage 2 Uhr im Pfanblofal & 4, 5 bier: Suderwaren, Buderglafer. imei Legiton, Miciberftoffe, Mobel auer Ari u. Conftiges. Mannheim, 28. Febr. 1908.

Arug, Gerichtsvollzieber.

3maugs-Berfleigerung. Dienetag, 25. Sebenar 1908, nachmittage 2 Hor,

merne ich im Bfanblotal Q 4, ? gegen bare Sahlung im Boll-itredungsmege öffentlich verteigern:

Mehrere neue Banen, I Bianino und Dobet affer Birt.

Mannheim, 24. Febr. 1908. Sheuber

Gerichtauellgieber. Jadifder Distailions-Berein. Beute Montag abenba 8'/, 11hr Wortrag

Philo von Alexandrien, in Caale ber Muguft-Kamen floge, C 4, 11. Trear Benffion. Gafte freis

Ein graner Papagei mit ret. Schwang entflogen.

Pauline Dietrich Damenschneider in C 3, 10, 1. Etg.

Anferti une aller Arten Siosteme, Blusen und Roben

unter Garantie für tadel-losen Sitz 57556 es mittleren Preisea

Josef Lübenau

Dekorations und Theater-Malerei Kostum- unu Masken-Malerei

Erstklansige Referenzen Gr. Battheater Nunchelm

E 5, 16 E 5, 16

Strümpfe u. Socken J. Kühner jr., H1, 17 Harktplatz. Yelephon 3/64, Harrenartikel, Kurz-, Welze-und Welleraren, 66000



"Loreley", G 7, 31. Dienstag, 25 be, früh, Benffeild mit Cauertraut, abende Burfifuppe und baus: gemachte Wurft, moju itmubi, enlabet

Tel. 2951 (18611) B. Seller EBitte.

Von der Reise zurück. Dr. med. L. Mann, Nervenarzi, Q 7, 17a.

Militär-Verein Mannheim e. V. Todes-Anzeige.

Unfer Rumerab Gerr Ernst Zink

Angarfenfir. 75, babier, ift am 22. Februar 1808 gefforben. Die Berbigung finbet beute Mantag ben 24. Februar, nachmittags 1/4 Uar fiau. Der Berein fammelt fich um 14 Uhr an ber Leichen Der Borffand.

Bring Rab nofchinen er, a Jahr Camintie. Bring, Mangel., Buiterninfigner, Ptono rapten in "Epurt" Mafchinen: und Sahrradwerte 6. m. b. Q.

Licht. Möbelichreiner auf ff. Affortarbeit ein Beizer und Ferligmacher

Gebr. Simmelheber, Ribeliebill Ratioruhe in Baben.

Stegenungange, neu bergerichtet, fofort ju vermleten fur 40 Mart. Haberes ichriftlich über perfonti u Abeindammftrage 31, part., 1. Gure ibs. 77417

Geldverkehr.

Babr fann Brivationen ibrt bat, großes Imereife ber vorhanden im nich mehr of 000 Mart umgejeht merber Grebit unter fir, 86008 au

Masken.

Soone Damenmaste bill

Zu verkaufen.

Gutaehende Backerei mit offèckigem Haus, umfianbe-balber in 17000 Ack, bei 5000 Mark Angablung feil. Nach. Jean Bauer, Seppenheim

Machetuchanber, tabriur ne Derremideciptifd # Stubl.

S. Beid Rorbenflubt, Rr Miesbaben an bie Expedition ba. BL

Möbel!

Total - Ausverkauf wegen Wegzug.

Gediegene Schlafzimmer, Sücheneinrichtungen, einz. Anüchelenrichtungen, einz. Anüchele in engliche Berten, Tivane Aleider in Küchen stader, Rodre und Heite, Baldraumode und Rachtliche, Spende in Köder und Berten, Küder nich der und Berten, Küder nich der und für Sander günfige Gelegenheit und füdergen helbergang, baldigst billigt zu verfaufen.

1. Cohen, S 6, 3

Gebrauchter Rüchenfchrant und Einrichte billig ju ver fan en

Stellen finden.

Wir fuchen für bier u. Um-gebung zur Uebernahme unferer General - Agentur refp. Subbirettion

einen gerigneten Beren gegen febr bobe Brop fiomen. 7245 Milgemeine Aranfen- und Sterbe.Berficherungs-tinfialt "Biftoria" Zwidan i. E. Garienerbeit, ob, eini, Bariner

ber telier Arbeit frem in baus Offerten unter Rr. 58097

Zu Kostüm- und Alpenfesten.

Gebirgs-Trachten,

Tiroler Hitte, Joppen, Hosen, Gurtal, Stutzen, Federn Edsiweiss, Hosentrager, Schlupfer, Crawattel, Bauernhemden eta, etc.

vorritig in aften Grössen für Herren und für Knaben.

Telephon 1991 MANNHEIM S.I., I, Marktscha Grösstes Spezialgeschäft f. moderne Herren- n. Knabenkleidung

Schmerzerfüllt geben wir Freunden und Bekannten Nachricht, dass unser guter, treuer Gatte, Vater und Grossvater

Herr Otto Fieser

Grossh. Oberbaurat

heute früh 4 Uhr im zweiundsiebzigsten Lebensjahr sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, Baden-Baden, Lörrach, den 23, Febr. 1908.

Frau Anna Fieser geb. Heuss Reinhard Fieser, Oberbürgerweister Frau Eugenie Herbster geb. Fieser Frau Margarethe Fieser geb. Riemer-Reinhard Herbster und drei Enkel.

77541 Die Feuerbestattung findet am Dienstag, den 25. ds. Mis., mittags 12 Uhr auf dem Karlsruher Friedhof statt. - Blumenspenden werden nach dem Wunsch des Entschlafenen dankend abgelehot.

Margarine.

Gar ben Bertrieb einer erftigen BBare werben bei ber ingeführte Berren als vass Offene Lehrstelle.

Wertreter

ir Unfang April gefucht. G:fL Offerien unter Angob Margarine-Werfe G. m. b. D. Diffburg, Rr. Saarbruden. Anmtiger

Geschäftsführer

für ein Tüncher m. Malerge-gefchäft, der alle arbeiten judis-dusten vo stehen fann, in gut bezehlte und dantende Steffung gefucht. Offerten mit Hename-abschritten und bevorde d. Erpes driven d. Bf.

ha. Mann m. Anjal a e. ja. donn gef Maba. a. i. alleinn, Gen. Br. wögt m. Photogr. erb

Vorarbeiter

ber im Gifenberonbais burchant nichtig und felbitanbig ift, per ojort gefucht. 55094

wg. Strat, Bubmigehafen a. 316 . Deinigftraße 33.

Inngeres 58006 Fräulein

ftenographicfunbig, m. gut. Sandidrift per fofort ub. ipater gefucht. Offerten mit Gehalteanfprumen an & Edlind & Cie., Palminfabrit, Shangenftr. 8. Ruhiges

Zimmermadden einzelne Dame fot, gefucht icht per 1, April titche tige, gefcafteintereffierte

Berfäuferin. 3hir gemanbte Rraft mit einen Umgangsformen wolle in melben. Butgeichaft Gerb. Rebins

B 1, 6. ert. Milen abchen bas trat. Rabchen grjudt, ebt tras-Gabelabergerfir, 4, 4, 6L

Lehrlingsgesuche

Großhandlung der Eilenbrandie

outbe ju Offern einen juver gen, jungen Mann (E riff) guter Schulbilbung (Eins eit guter Schuldithung (eine Abrigen Bengnis) in gut guter hamilie, von Manubei in ober abbrer Umgei ung, in bie faufannliche Ledre neb em. Geleft, annliche Ledre nut leibftverfaßten beidenstenen und leibftverfaßten betreicklauf some Absintinen ber Schulzengniffen be erbeten unter Rr. 58008 an die Erpebition.

Mietgesuche.

Ring J. w. M. Ring fen, m. Rianier

Magazine.

Werftstraße 24. Lagerplat

ofort ju verpachten. Rintere Bindeffir. 51 inone Wertfinti, mafter-nabrifant beftene greignet, ju wermitten. 54523 pt bremicket.

Läden

C 3, 19 part., Baben, geelanet, mit II. Boonung per of. oder fpäter zu vermeter. Ausfünft 2. Stoef oder burch Bel. Aug. Rozel, Frankenibel.

im Zentr. d. Stadt, best Lage, Ecks m. d. Planken, sin zwei schöne Läden mit grossen Schanfeastern. Sureaux, Magazin und Keller ranz od geteilt, per 1. Apri

Wohnungen

Fumpmeridrage 44/18 South Simmer-Wohnung (Neubon) sermieten. 18

nub Rüche Dis 1. 2thrif ju

Sheinanftr. 19, 2. St. lehr ichone Wormung, beftebend aus # Smimern, Riche, Gab u.fdmit, Anbeb. per t. Aprit in u. Rab, bet Fenger, Rheinaubr, be, L. Aheindammitr. 28 II. wooding 4 Flmmer, Kildye und Manjarbe per I April zu vermieben. 18884

Schweigingerfit. 98 u. Rube ju vernt. Rab. s. Stod. areite Waldparkfraße 26 Zwei ichone Limmer m. Bab parterre, per 1. April pt om. Räheres 2. Stock links, 58108

8 Bimmer-Bohnung u. fleinere Wohnung und

Bertftatt gu berm. Gg. Börtlein Goetheftrage 4. me

Möbl. Zimmer.

02, 13 14 8 m. s um. E 8, 5, 1 Er, gut montiertes B 6, 8, Udiaben, möblieries 3 3immer coent, will Ron in Der leten. 18851

P 6, 6 7 2 Az. 1 get miol.

R 7, 36 aux mobl. 31 aux northogon permieten. Belleufir. 74, 2 Er., gur mobl. 3immer m brem. Klifabeibfirafte 7 V. gut bol.

Safenftrafte 34, 3. Etod, mit Bring Bilbeimftrage 17, 421. Monter, 6, 2 Er, 9t, 160 mit. Pring-Bilbelmftr, 27, 5 Ct. c. nobl Simmer ju u. 18:02 A me i. Zim, io', sit n. 18155 Samenlingerftr. 12, 2, ot. nut Thurnderfir. 7, 9 Ir., gut wiede. Zem ver tot, ju bie eines Gute u. del Bobies u. schlafe gimmer bis i Mora in berit. 5 1925 86 1, 15, 2 Tr.

Montiert. Jimmer mit Pen-Di fion in guter Famille ju vermieten. 38714 Dermieten, 5811-

Kost und Logis.

Rheinhässerfreite 31 8 fcoone G 6, 22 ftoft u. Bogis in

800 Fenster engl. Tüllgardinen 900 Restbestände von 1-3 Fenstern

Wert bedeutend höher

Einmaliges Angebot

ca, 100 einzelne Fenster leinenartige Vorhänge bestehend aus 2 Flügeln und 1 Lambrequin Wert bis 23 Mk.

ca. 120 Halbstores (Bonne-femmes) reiche Handarbeit in Point-lace, Filet u. Cluny Wert bis 40 Mk.

Alsberg's Gardinen-Ausverkauf

0 2, 8

Kunststrasse

Verloren

pergolicies Getiegarmband

Unterricht

Die beste Schule am Plaizo zar grilled-lichen und raschen Erlar-

französischen Dyrache ist die: Ecole française P 3, 4.

Klavier - Unterricht Engl. Unterricht

erteilt 16275/76 Gertrud Behrendt, Gartenftrage 8s, Lubwigehafen,

ebemal, Ronfervatorium Berlin mehrjahr, Ameurhalt in London

Borach-lastitut Dr. Weber-Diserens Moderne und alte Sprachen Handelskorrespondenz amenverbereit. Uebersetz

luglish Lessons Commercial Correspondence

m. M. Ellwood, El, 8, Interright in Del- n. Borgel ten funggewerbitigen freiten er

Privathandelsschule Institut Büchler Inh.: Franz von Bloedau. Unterrichtsräume: Hanss-Haun, D 1, 7/8

Limmer 69-62, Fabratchiben Privatwohnung: P 2, 3a. Einf., dopp., amerik, Buchführung, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre . . Schonschreiben, Stenographie , , Schreib-manchine etc. la. Referenzen. Prospekte gratis.

Hiss Cleasby u. Hiss Heatly Englanderionen, 5:5540 Grammatik, Literatur, kantin, Correspondent und Conversation. Tetoph. 3605. R, 14, 10.

für Riavierunterricht 18193 Rheindammftrafte 66, part

Suche zur Bemificht gung für einen Schüler ber Terzia (Realgomnasium) eine

tüchtige Mraft. Off, unt. Ber. 57995 an bie Expedition bs. Biattes.

Stenographie-, Gingel-Unterricht. Anterrechtssauer ca 6 thoden. Erfolg garantiert, sorre Cedenheimerfir, tia, 5 %t. r.

Vermischtes.

Adam Daub R 3, 4, 2. St

An-u. Verkauf v. Immobilien, Hypotheken-Vermittlung Vermögens- 5:118 und Rous-Verwaltungen.

Sämtliche Juwelenarbeiten nit u. ohne Zugabe der Steine nich jeder Angabe, alle ein chingingen Reparaturen lieferi bester Ausführung 1984 Juwelierwerkstätte Apel, 0 7, 15, (Laden.)

telle meiner grehrten Kund-schaft mit, dass sich main Ge-schaft mur in Litera 57504

Q 1, 14 befindet u. ich keine Filiale habe. O. Hautle, Monogramm. u Kunststickerel, Tel. 2804.

Brit. Mannh. Spezialgeichaftl im Bolieren von anam Möbel u. Pianos. ≡ U 5, 25, ≡

Karl Ammlung. Franch und titadmen tounen Buid neiben und Rieibermachen praftifc er-Frau Kalbfleisch,

Marianne Sachs

Damenschneiderin Lange Rötterstr, 14 (am Weinheimer Bahnhef).

Antertigung after Artes Kostüme chick and elegant.

Jum Sticken nomi 29afmeftideret Bran Sautte, D2, 8, III., Manten.



Keine Firma der Welt ist im Stande eine gleiche Hebel-Kasse billiger zu liefern als die

Ankerwerke A.-G. Bielefeld.

Mannheim, Augarteestrasse 84.

Geldverkehr

aus Deinathand ju fonlanten Bebingungen ichnell u. bistret burch 3of. Wigand, E 1,8 Sinterhaus 3. Stod. 56843 Sprechgeit von 8-10 unb

regen Lebensverficherungsabic

Masken

Reue eleg. Maste (Spanier u) R gn verlan en. 18186 N 3, 6, 4, Stoff Rindermaste Gijaffer no bis icone neue Damenmasten n verlauten ober gu ver Damenmable die Seiterfte. 10 Bleg. Gereen Digote 1, Deil o.

Preismosten (Diabolo) Co mio und Subretten in peri Rene Musten binig in ber-Beimardplan 11, 4. Grad. Chice Damenmadte bing ; Clegnute Chamourt en alleftim C Lomino, fotvie andere Damen maofen ju verl. Q.Z. 13, 1 Tr. 5700 Originelle Damenmaste Monb) und ein roter

Schöne Masten billig gu verleihen. 57052 H 4, 6, 4, Stod.

Derren. Domino ju perfaut

Zu verkauten.

Supothefenfreies Gut Bert 85 Mille inft. Inventor, ift gegen ein Haus in guter Lage zu vertaufden. Agenten verbeten. - Anfragen unter Rr. 18532 an die Erped. b. Bl.

Bür Brantleute u. Jutereffenten Gebiegene neue De o bei merben gegen Bargablung enerm billig vert. it gwar:

Bute Toiceadinane m Mart 40 pro Stud, Engl. Spiegelichrante

Bertifo, alle Grogen, policite Baichtommoben, Rachtidrante pol. Chiffonnier eine grobere Batile engl, umb

Ruidelbettitellen t Röft und Matragen, zwei getwolle migh. Buffets, Liumeaur, Tifche, Gtuble,

Lederstüßle ria, Chaifelongues, Banel retter, einige Lugustifche und husapothefen. Geiner 20 prachinolle

Echlafzimmereinrichtungen in mabagoni, eiche, bell und buntef, nugb. ruftern, mit groß. ermer mebr, mob. son dieneinrimtung. Coniborfianbert Berfau mir gegen Bail

Hilb, M 2, 17. 2 Bettstellen Drabtroft unb Mafrage, I zweitürig. Rieiberichrant, 1 Bucherichrantchen,

billig in verfaulen. 58001 gu melben Dalbergftraße 22a, 5 Zetppen. Lagerftraße 21.

Stellen finden

Geweckter Junge m Miter won 14-16 Jahren alf Burodiener

gefucht Bormifellen am 25, ba. Pring Bilbelmfer, 2, 2

Magaziner

Referenzen, Gehaltsauspruchen u Finitiälermit unter 58085 al die Errebition d. Bi.

Modes.

Zweite Arbeiterie für feinsten Genre ges. 18548 Martha Adam Heidelbern (Anlage).

Ailialleiterin gefucht Tuchtige Perbeiterin fucht. Q 7, 15 port af

Berfelte Stenographiffin . Denfainenidreiberin für einnaltsburd fofort gefinder. Bin stbentt Madchen auf 1 Marg ge. L. 15, 12, & Tr t. 1-10 Gint Monatofran gejucht. nb. # 6, 33, part. 6786

Eine Monaisiran 1 Ranapec, 1 2Bafchtifd fofort gelucht bei gutem Bob

Tüchtige Rod-und Taiffen-Arbeiterinnen

fowie Damenichneiber inben fofortige bauernbe Beichaftigung in ben Aieliers ber Firma L. Maner, Dof-lieferant Baben Baben, Goffenftrage 10. 58086

Verkauferm gejadit.

per 1. April, Bertonterin aus per Lebens entielbrombe, mit aut. Bennniffen filt banernbe Stella. Sifchandlung P. Denft.

Gejucht per L. Marg od. fpater ber, gegen boben Lobn ein gewandtes tüchtiges Madchen weiches in beff. Saufern ge-bient hat, mit gut. Zeugn., das gut fochen fann, alle Sausarbeit verfieht. 57800 In erfragen Jungbufch. Urafte 15, 1 Treppe.

Zimmermädden mit gnt. Bengniffen am 1. Miter gefucht. Radnerfir. 13.

Tumbiges Madden jur Ruch d und haussalt inm 1. Marg Hivertatuses Madden put fichtung eines hausbalt, auf 1. ipril gemot Q 7, 15, p. 25011 Derrichaftellechiunen, mehr Rabd in Privat für birr u aufwirts. arge Burren Gartmann, G 6, 2, 2, Ci

Cot. gel. jungeres fraftiges Rabchen in fl. Beamtentumilte nach Sinobeim. Rab. F 5, 22,

Ein anitandiges Madchen meldes and feder fann, a gelucht. Lieghold, F 2, On

bier und Andinfield, 1964 Burean Sugel, It 4, 7, Tel. 8717

Learlingsgesuche

Für meine xylograph.
H Abieitung fuche einen intelligenten Jungen mit auten Zeichnenkenntuffen ; ebenje für meine Calvanoplastik ein Lehrfungen bei fofort. Priadiung. 3642 Lib Worf, graph. Annfte Ungatt. Tatterfungraße 31.

Lehrmädchen.

Lehrmädchen aus guter Famitie fucht 57946 Eridenhaus R. Serb Rachi. P 2, 1,

Stellen sucher

Zimmer : Gejuch.

Wirtschaften.

DEF Birtidaft SE

Wirtsleute für eine ante Wirtimafi, Draioftr. BI, gefucht. 58029 Gebr. Mayer

Bureaux

Brauerel Opporchaim.

Magazio per L'April ev. frühe, in vermielen. 56314 Näh, bei Kuhn, F 3, t. 11.

A 1, 1 Bureau gu berm. 04, la Er I., Mureau mit

U 3, 17 Bureauedume gu

Als Buro an Friedrichsplat 14

as grösste Interesse amen

wird unser bereits avisierter

Seiden-Blusen-Verkauf

77691

bilden.

Serie II Somer Lorrary Man State Sta

S. Wronker&Co. Mannheim.

Piano vermietet Bemmer, Ludwigsnaren

Apollo

Letzte Woche des Gastspiels des Oberbayr, Bauerntheaters

Heute Montag Zum 4. Male:

Die Auserwählte Freitag, 28. ds. Mis. Abschiedsvorstellung

Saalbau Nur noch & Tage!

Die 5 Olympier Werks der bedeutendst. Bildhaner.

Keine Prüderle! Das Vornehmste der Kunst

Der grüne Teufel und die anderen

Montag, 24, b8., abenbs 1,9 Ithr im Saal ber Loge I. 8, 9

Vortrag bes herrn Dr. Drevermann ant Brantfurt a. DR. fiber: "Die Entstehung der Versteinerungen und ihr Vorkommen in den Erdschichten".

Rosengarten-Musensaal.

Drittes Konzert

Kammermusik-Abend.

Lhotsky, Prochazka, Moravee, Viska nus Prag-Liedervorträge:

Präulein Else Schünemann aus Berlin. Elavierbeglaitung: Herr Herm, Zilicher aus Frankfurt a. M.

Wortragsordnung: 1. Streichquartott, Es-dur, op. 74, Beethoven. 2, Dettinger To Denm, Handel. Come ragrio di sol, Caldara. Per la gioria, Buononcini. — Panse. — 3. Fragment aus dem Acsobyica. — An eine Quelle. - Auf dem Wasser zu singen. (Schubert). Der Genesene an die Hoffnung. - Gruss, (Wolf). - 4. Streichquartett, G-moll, op. 97, Ed. v. Grieg

Eintrittsharton m Mk. 6,-, 5,-, 4.50, 4,-, 1 .- , 2.50 und 1 .- sind in der Hofmusikalienhandlung K. Ferd. Heckel, bei dem Verstandsmitgliede Herrn Jacob Klein, E 2, 4/5, sowie abends an der Kasso

Saarfrantheiten mie : Daarausfall, Daarintound, Deginnende Rahlfebellgreit, treisformige Rahlfeit, Schuppen se, bebaubeit mittein Gremmen und Groeffor Romages Liehtheil-Institut Elektron, nur N 3, 3 Inh.; Dir. Hoh. Schäfer. Bedfinet n. B Life morg. bil d librobenba Bonntage v. 61/4-12 libr.

Diesterweg-Verein

Mittwoch, 26. Beer, abende 1/20 Ubr, Aufa ber firiebrich e U 2, Bortrag bei hern holidentvelers Gg. Buticher von "Gin Ronigotraum"; tolide Dichtung von Aired ichen, Irbermann ift bei freien Genfrit bolliche eingeloben.

Maler-Atelier von Alb. Schenk, Kunstmaler, Luisenring 12. Restauration u. Regeneration

von Oelgemälden nach Erfahrungen der berühmtesten deutschen und franzlisischen Eestauratoren. 66644

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen F 1, 11. Mannheim. F 1, 11,

Musbildung von Rindergarinerinnen für Samillen und Rindergarten für gamitien und Jahrekfurfe mit Gramenabiding, fille in bas Jad ein Giagenden Unterrichtelicher: Krang, Welang, Anderpflege bereriebung, Sandert afreienterricht uim. 6 Leiefrafte.

Peginn des neuen Kurins
Moniag, den 27. April 1908.
Prüfung der abgedenden Schüleinnen unde März 1903
onderer pro Bietteljahr 56 Mart. — Brofoelte nud Raberes beim Bordeberinnen. — Kume dinnen werben balbagit erbeten. Beginn bes neuen Rurins

Straussfedern-Hoa etc. verden gereinigt, gefärbt und getrauft. K. Jrschlinger, C 7, 11, parterre.

Puder und Schminken Haarkämme jeder Haarschleifen Preislage Puderquasten und Puderpapier

Parfümerie Hess C1,5 Breitestrasse C1,5.

Strickwolle.

0252525252510|252525250

Saumwolle, Soppelgarn, Giremadura, Merinogarn, feine Commerwolle ampfehle in größter ftudmah ju billigften Breifen.

Maschinenflrickerei 25 Bies, wied ungehend beingel beforgt. 60076 Lager in gutgefiridten Strumpimaren, Rinderjadien.

Formal weight. De Criine Rabattsparmarken. 6 5, 9 H. Kahn. 6 5, 9

Vermischtes.

(och's Kamin-Aufsätze



KeineRauchbelästigung mehr. Golibe Run-

Rieberlage n. General Bertretung

Ph. J. Schmitt, U 1, 16, 2016, 272

Bitte

besichtigen Sie melne luserst soliden Einrichtungen in

Schlafzimmer-

Wohnzimmer- und Kücheneinrichtungen

and Ihr Besuch wird unbedingt lohnend

Möbellager S 6, 31 Wilh, Schönberger,

mirb imber 11. fach-mirb imber 11. fach-mirmig reparier 11. imperateiret in der Sepialwerfhalt ben Heh Solda, Coldid,

Drogenhandlung

Heidelbergerstr. 06,3

f. Toiletteseifen eigener Fabrikation, offen vergewegen.

Dr. Stutzmann's Lanolin - Reismehlseife Stock 25 Pfg. 568:0011 Cartes (5 Stilck) M. 1-Grüne Rabattmarken.

Ankauf.

Kaufe gebr. Möbel

Betten wie auch gauze Einrichtungen zu den höchsten Preisen Postkarts sealigt. (mile) hts yes. % 3, 11

von Herrschaften abgelegte Aleider. Ich fault alies u. gwar Gast binguige, Genroch in Frank-Muglige, Gairn, Commerce u. Winter-Arberguber, Sturen-n. Tameu-Pelps, Lamentleiber, Schube. Wolche ist. Gur Cad-Anglige n. Sofen febr bobe Breife.

🚞 Zahlreiche Offerten 🚞 Die ich tuglich befomme, beweifen, bof ich bie anftändigften Preife bezahle.

Romme pfintilif nach Weniff und jebr Stride. Bille benben Gir fich bertrauenevoll an

bie girma B. Nass, P 5, 24, faben.

Getragene Kleider chuhe, Stiefel kauft zu löchste: reisen. Brym., P 6, 6/7. 55466

Getragene Kleider Schube, Stiefel kauft zu höch-L. Herzmann, Ez, E. Gebrauchte Labeneinrich.

Off. u. Rr. 18527 an ble Erpeb.

Ecotifand & Weifberg, b' 5, 17/18, Telephon 2971

Achtung Ranfe getragene Gerren. u. Damen-Rieiber, Goube ufin.

p bidien Preijen.

Verkauf.

perrenzimmer

effebenb and nuftb. Bilden drant, Diptomateridenbild. einer Dioan, Leberfanteurt ju UII. 200; ferner beil nuftb. Echlafimmereinrichtung mit groß Optegelichtung, Baichemmob-mit Marmor, Spregeinulag Betibellen, mit Ron und In Capocinairanem Ciacquaribrelli).
Rachrichtanke mit Marmor in dem dinigen Preije von 28. 480 etter eine prachivelle Kucheneinrichtung, complete, ielm grant gefrichen mit dem grant gefrichen.

eitrichen, mit roben Bappel-itättern fehr billig. Berfant nur gegen Boor bei Bilb, R G, Ia bart.

Gin Magazin - Aufzugsfeil mit 9 Roden billig abingeben, boods Roberes im Serlag, bute Pfaff, Sands n. Fans-Ramasiane billig jar vertaufet inibe M 2, 10, 4, St.

Opel-Darracqu-Bagen Eiber, 14 PS in tabellafen Buffande, mit neuer Bereirung verftenert, abungeben. Blabered burch bie Erpebitter

Gelegenheit. Pianine

(v. llebel & Ledleiter)
Miligit in vect. 18087
Reckel
Annathr. & Z. 10.
A. nenes Schläscepent 3. vi. 18640
N. 4. I L. Er.

Gehr gunftig gelegene

Bauplätze im Bangen Röttergebiet im einzeinen ober im gangen unter portribaiten Bebingungen pre libett ju verfanten. Ditt. unt federrolle einiphunig u. Batent-geben Gebenfter, 8-4. 57678 Großer Gisidran! au berfaufen. Un, 20 Ginftige Welegenheit

für Billenbefiger. Gin als Andredungsobjeft ver-vende, ihr jede Garrenaulage gut vallenderijenungu in felyrbellig ab-jugeden, Ju rivagen 18037 Ateller K 4, 10,

Gasmotor (Dent) 2 Pf., flebend, ju verlaufen. 1918 DR. Waldmann, T 6, D.

Wagen Neuslarichtung unserer Buchhaltung haben wir 10 nane Conto-Corrent-Bücher

à 500 Blatt in 1/2. 1/2. 1/4 und 1/2 Conten eingeteilt, (auch ein. ein) ahzugeben. H. Schlinck & Cie.

Palminfabrik Schanzenstrasse 8. Sahtrader und Nahmefchinen